

No. 20. eingekauft den 16. May 1800. a. g. d.

No. 399.

Beschreibung

der gangbaren Baue auf dem Bergge-
bäude Himmelstürst nebst dazü
gehörigen Deylchen Kreise Schwan
und Velle Kose

gezeichnet
von
Anton Friedrich August

1763



Handwritten text, possibly a title or description, mostly illegible due to fading.



17.6307/1

4°

Vorrede

Ich mich zu der Beschreibung
der, bey dem Grundgebäude Jammers,
für, nebst dem dazu gehörigen
Lage sehr beschleunigten gangen
Lagerstätten mit Zusammenfassung
der unbelagten, völlig übergeben,
Länder ist notwendig, eine neue
läufige Übersicht zusammenzufügen
Gänge zu geben, muß welche die
zu beschreibenden Lagerstätten
weisen, und am Ende dieser Zusammen-
fassung füge ich noch zur
begründeten Übersicht der beschriebenen
Lagerstätten eine neue, eine
Tabelle bey, so wie nach der besten
Deutlichkeit wegen eine kurze Übersicht
süht vom ganzen Gebäude, nebst
einer Zeichnung von der Lage,
dem Streichen und der Krümmung
der Gänge.

A.

1. Der Niedergeländene Glückstehende
de Gang. Deren Hauptstreckung
ist hor. 1. 2. und sein Fall

Gänge, auf welchen Lagerstätten
versteht werden, sind

er trägt 45 — 50 Grade gegen
Abend.

Anmerkung. Dieser Gang steht mit
dem reichhaltigen Gange in Mitte, er
wacht von dem Punkte weg, wo der
Kugellüster überseht, in Verbindung
und wachet mit demselben blend eine
einzige Gangmasse aus; aber in
Mittag von gedachte u. Punkt weg,
sind es zwei besondere Gänge, die
wachsen auch besondere Säure hervorgeht
werden.

2.) Der Selig flache Gang.

Sein Hauptstrich ist kol. 11. Grundstein
fallt mit gegen Abend unter einem
Winkel von 55 Grade.

3.) Der Antonia Morgen-Gang.

Das Hauptstrich ist kol. 5. C
und fällt mit einem Neigungswinkel
von 62 Grade gegen Mittag Abend.

4.) Der Reich flache Gang.

Dieser sein Hauptstrich ist 11. Grund
fällt mit 56 — 60 Grade von Tage
gegen Abend.

5.) Dorotheer Stehender Gang.

Sein Hauptstrich ist kol. 1. 4.

und fällt mit einem Neigungswinkel
 von 75 - 80 Grad gegen Abend.
 In Mittag und zwar nach dem Lagen
 liegen diese Gänge und alle diese
 Gänge im Süden dieser Gänge.

6.) Klein Gneis Spath Gang.

Dieser Stricht hat 7, 4 und
 fällt mit 58 - 60 Grad Doubrge
 gegen Mittag, Abend.

7.) Vertikal auf Goller flache Gang.

Der Hauptstrich ist hat 11, 4,
 und sein fallen 55 Grad gegen
 Abend.

8.) Senas Spath Gang.

Der Hauptstrich hat 7, 4 und fällt mit einem
 Winkel von 70 Grad Doubrge gegen
 Mittag.

9.) Weberstrich Stehende Gang

Der Hauptstrich ist hat 12, 4,
 und fällt mit 60 Grad Doubrge
 gegen Abend.

10.) Klein auf Morgen Gang.

Dieser Stricht hat 5, 4 und fällt mit
 50 - 60 Grad Doubrge gegen Mittag.

Gänge, auf welchen jetzt
keine Laxe belegt sind

B.

11.) *Amphim Verborgenen flachen Gang.*
Der Strich ist hor. 9. 4 unter einem
Nigungswinkel von 50 Grad gegen Abund.

12.) *Ernestus Stehende Gang.*

Der Hauptstrich ist hor. 2. 4 und
fällt mit 70 - 50 Grad gegen Abund.

13.) *Stoffelichen Stehenden und flachen
Gänge.* Dieser Strich ist im Mittel,

hor. 1. 4 und fällt mit
60 - 65 Grad Doulaye gegen Abund.

14.) *Winnrich in acht flache Gang.*

Der Strich ist hor. 11. und fällt
mit 50 - 60 Grad Doulaye gegen
Abund

15.) *Amphorner Stehende Gang.*

Der gewöhnliche Strich ist 1. 4,
und fällt mit 78 - 80 Grad gegen Abund.

16.) *Stille Gotteskath Gang.*

Der Strich ist gewöhnlich hor.
7. 4 und fällt mit einem Nigung
winkel von 80 Grad gegen Mittag.

Gänge, auf dem Geyßen
Winkelstein und rolle Kose

1.) *Grün Kothner Stehende Gang.*

Der Strich ist hor. 1. 4, und fällt
mit 70 Grad Doulaye gegen Abund.

2.) Gerflache Gang.

Dieser steigt hor. 10. 4 und fällt
mit einem Neigungswinkel von 60
— 70 Grad gegen die Erde.

3.) Richter Stehende Gang.

Dieser steigt hor. 1. 4. und fällt
mit 75 — 80 Grad gegen die Erde.

4.) Felikaner Spath Gang.

Dieser steigt hor. 0. 4 unter einem
Fallwinkel von 70 Grad, ferner
aber jetzt keine Spur mehr davon
zu sehen.

Nach dieser Ordnung der hier ange-
gebenen Gänge, will ich nun auch
die Säure, welche nach demselben
verflücht worden, kurzlich beschrei-
ben, wobei ich aber mit besonde-
rer Mühe, das Salz mit den Thon-
bergen Nollen zu lösen wird. Von
denjenigen Säuren aber, welche
sich unter genannten Nollen be-
finden, werden die Grundwasser-
löslich auch selbigen durch die
bey diesem Gänge die beschriebene
Kunstzeugung gegeben.

Beschreibung der
Lauter

A.
Auf dem Niedergetündenen Hügel
Stehende Gänge

1,1

Das 2^{te} Gängeort in Mit-
tag, welche aus dem vom dem
Kunsthütten und Erze schacht 280
Lichter ausstrahlen und so genannt
sind. Deren Besichtigung 10 Lichte
läuft ist, wird mit 9 Mann zu
Obwachen betrieben, welche aus
Lichte bei 1^{er} L. Höhe und 16^{er}
Weite, für 24^{er} wachend haben.
Der Gang vor diesem Orte stricht
Nör. 11. und fällt mit 50^{er} Grade
Den Tag gegen Abend. Er besteht
aus einer Ablesung von einigen
Küsten aus Lathu und Quarz, und
ist sehr feig zu sein, wenn er
einige Goldmächtig wird, muß
Lauter aus dem und sein man,
so noch für auch die Beste muß
im Abzug sein von guten For-
folg sind. Selbst die Abzug sein
besteht aus Quarz, dessen La-
von ziemlich feiglich geschäftet

sind, welche auch von uns gesehen,
 das Blei durch die auch solchem
 gut geben. Es können von dem
 Gange in einem Digt 2, gewöhnlich
 auch 3 Längen von 16—18 Zoll Länge,
 geschlagen werden, wobei aber die
 selbe auch die Verwendung mit
 Brauch sein muß. Auf dem Wege
 von einem 5 Stunden von Grotte
 entfernt, würde man das Grotte
 von diesem Orte ganz genau
 wissen müßte die Stelle zu suchen
 sehen, weil solches dem Lager
 von sehr weitem steht und nicht
 mit Hilfe der gewonnenen
 von uns.

Ich ich weiter geht, muß ich mit
 bemerken, das folgende Land
 nicht belegt sind.

a) Das Thierberger Stollen in
 Mittag 60 Längen vom Anfang des
 Kistnerstollen Ganges. Der Gang
 von diesem Orte besteht aus
 2—3 Zoll mächtigen Gestein
 und Lössen.

b.) Der Fürstebau über der 2^{ten}
Erzgangstraße 17 F. vom Fürst
Katzschachtel in Mitternacht.
Die Stange 7 F. lang und
1 1/2 F. hoch. Der Gang in diesem
besteht aus 4 — 6 Zell mächtigen
Quarz, Pyrit, Blei, Zinn, Kupfer und
Silber.

L.)

Das Mittelstück 3 F. hoch unter
der 2^{ten} Erzgangstraße aus dem
1^{ten} Schichtschachtel in Mitternacht,
wird mit 6 Mann zu 8 Stunden
und Arbeit betrieben, welche
aus Lichte von 1 F. Höhe und
3/8 F. Breite für 25 R. vorliegt
haben. Der Gang von diesem Orte
steigt wie gewöhnlich bei 1. 2.
und fällt mit 55 Grade Double
gegen Abend. Er besteht aus 3 —
4 Zell mächtigen Quarz mit ein
sonderem Pyrit, Blei, Zinn,
Kupfer, weis und erbsen
grün. Was nun die Größe
nütz anlangt; so muß man
diesem Orte das Beste geben,

welches blauen Grund ist, alle
 aus dem Ganzen geschafte
 den, und ist diesen zu einem
 andern Grade als zum ersten
 Eisen zu rechnen. Die Farbe
 und Lage dieses Erzes ist,
 nicht sehr weichen Theil auch
 dem Krühen und fallen des Erz
 ges, wobei die Lage unter
 einem Winkel von 15 Grade von
 der Mittag abend ein schiefer
 stehen aber auch wenn sie
 der die Höhe, wenn gleich
 alle die möglichen Vorrichtungen
 gelte angewandt worden sind,
 selten gut geben, und im Ganzen
 die Verarbeitung des Erz
 sind erschweren.

3.)

Ist das $\frac{3}{4}$ Erzergendern Ort
 208 F. von $\frac{3}{4}$ der Bergfahrt im
 Mittag mit 4 Mann zu Ostenden
 belegt. Der Gang streicht hierher
 1. 4. und besteht aus 2 - 3 Zoll
 mächtigen Quarz mit eintrafenden

Eigenschaften und Eigenschaften.
Das Kobaltstein dieses Ganges be-
steht aus gewöhnlich aus Quarz
mit einem wenig Quarz durch
Kalkstein und seine Lage befindet
sich gegen Mittag hin. Letztere
versuchen aber bei der Arbeit
wenig oder gar keine Saftigkeit,
leicht, zumal wenn die Häuser
die in die Richtung der Ostseite ge-
hen sich nicht genug gesättigt
sind. Auch kommen zuweilen
aus diesem Orte zufällige
Kügelchen vor, welche bei der Ar-
beit viel von dem Erz bringen.
Diese genannten 9 Häuser haben
das Recht für 2^{te} und 3^{te} Ordnung,
und haben in 14 Tagen 3/4 Saft
von dem Ort aus, was bei sie aber
selbst die Erträge aus sich selbst,
und die gesättigte Saftmenge
aus selbst besorgen müssen.
Folgende Häuser sind nicht belegt
C) Das fünfte Haus über der 3^{ten}
Erzgangstraße 140 Saft von

Pyritenschicht in Mittag, für
ist 8 1/4 Fu. lang und 3 3/4 Fu. hoch.

Der Gang in diesem, besteht aus
4-6 Zoll mächtigen Quarz,
Pfeiferstein, Schiefer und Steinglanz

Der fürstliche über der Erzgang
steht aus dem 1^{ten} L. weißer

Pyritschicht in Mittag, für ist 3 Fu.
lang und 3 1/4 Fu. hoch. Der Gang

ist 3-4 Zoll mächtig und besteht
aus Quarz, Pfeiferstein und
Schiefer.

A.)

Der fürstliche über der 4^{ten}
Erzgangsteile aus dem 2^{ten} L. weißer

Pyritschicht in Mittag, für ist
8 3/4 Fu. lang, 8 Fu. hoch, mit 6 Mann

zu 8 Stunden belegt, und die für
sich beschuldigen fürstliche, so

wenn jeder 2 Fu. Höhe hat, wenn
der gegen Mittag und gegen

Der Gang in selbigen stehet 100.

1. 4. und ungeschliffen. Die
Verhältnisse dieser ist 6-8

Zollmächtig, aus Quarz, Pfeiferstein

hier, Schynglanz und Sub rüberen
den weis, und veltgiltigen fuz be
stosend. Es werden hier alle die
Gänge von von gelindem Lunge
und Guse sehr gestossen, und der
hier der Gang wohl keine Pite
mugewachsen ist; so ist es um desto
leichter, und man hat auch nicht zu
bedenken, das durch die furcht
den die Gänge etwas von dem
selben unter die Lunge herausragt
wird. Zu Ausfüllung des Luftraum
kann ein Gänge in diesem fuch
den keine nicht alle Pflanze 2 Luftraum
haben, in dem sich die quars
ye Strömung sein, zu mal trocken
zu lassen, vielen Widerstand
darüber, und über die auf die
Luftraumung der Lunge wird
jeden Pflanze, welche zu nicht ge
stürzt werden müssen, so wird
mose Zeit erfordert, als bei
dieser, wo sie gleich wohl der
Nelle können liegen bleiben,
folgende Luftraum sind in dieser

Einde nicht belegt.

6.) Durch Halb 4^{te} Erzergstufen
Ort 72 Lachter vom Gerklötz
Sichte in Mittag. Der Gang
von diesem Orte besteht aus
1-2 Zoll mächtigem Quarz
und Selen.

7.) Der fünften bau über der
Halb 4^{ten} Erzergstufe vom
Gerklötzsichte in Mittag.
Es ist 17 Lachter lang und
7 1/2 Lachter hoch. Der Gang,
ist 3-4 Zoll mächtig aus
Quarz, Pyritkies und Selen
bestehend.

5.)

Der fünften bau über der 3^{ten} Erz-
ergstufe bei 30 1/2 Lachter Länge
vom 1^{ten} Selenersichte, oder 300
Lachter vom fünften Erberseicht
in Mittag, ist mit 9 Mann zu 8
Stunden belegt. Seine Länge ist
4 3/4 L. und sein Gefälle 2 1/2 L. Hier
sind die beiden Gänge, nämlich
der Wiedergesundene Glanz und Selig.

Leuch Quarz bey zusammen und haben
das oben angegebene Ansehen des rothen
Ihren Mächtigkeit beträgt sich auf 8-10 Zell,
deren Längendurchmesser Quarz, Polyedrisch
Schmelzglas mit einander verbunden, und
nothwendig zu sein. Dieser wichtige
Faz hat bey sich auch Einiges von
Steinöl, welche eine große Menge
Lüfte haben und 1 Saft von lang neu
ein andern selbst. Das Abzugstrick
welches aus dem Gangenden aus
gehoben worden muß, ist hier
sehr klüftig und die Lage des
selben ist abwärts 10-15 Grad
gegen Mittag oder gegen den
Süd zu sein. Ob nun gleich
nicht das mindeste aus
werden kann; so man sich
die Lage, das die Pflanze
oben gestrichen sein zu
Die Aufsichten bey diesen
Fazten sind, welche sehr
wichtig zu werden, in dem
jetzt sind die Gänge im
Durchschnitt ein

8

Inhalt von 22 — 24 Luth. Villen
geben.

(1)

Wird ein Ort auf der 3^{ten} Gra-
denstraße 44 Fr. vom 1^{ten} See-
weg, Befugte gegen Mittag auf
wären, so müßte sich man dem
Wiederzugeländern Glast, Rosen,
den Gänge abgefordern können
mit 3 Mann betreiben, welche
abgegraben 2 — 3 Fr. im Gange,
den Abzugstrom aufsetzt.
Die Kränge ist Noz. 3, 4. und
sein fallen ist 50 Grad gegen
Abend. Es scheint, als wenn
es sich in gewissen fußströmung
wirden zu dem genannten
Gänge aufsteht. Die Mächtige
Zeit des Abens ist 2 — 3 Zoll und
Quarz, Bismutstein, Silberglanz,
und ein abgefordern Dunkel rot-
giltigen fußbestand. Hier
ist das Abzugstrom mit ein-
den aufsetzenden Klüften
angestrichelt, welche sich theils

zu dem genannten ⁺Orte aufzufan-
den, die sich über mich von
demselben ganz unterscheiden,
und daher die Handlung an
diesem Orte von uns suchen.
Diese Klüfte tragen aber zur
Erweiterung des Abzugsstromes
wenig bei, sondern sie sind
viel mehr dazu da, um die
Lage zu zeigen, indem sie nicht
selten das Vorkommen der
Klüfte nachweist, ob man
sich zu dem alle Tage an
gesondert, die Lagen davon
zu bezeichnen; ist es aber
jedoch mal nicht möglich.

7.)
Das Altteufel unter der 4^{ten}
nach der Halb 4^{ten} Erzbergstraße
in 17^{ter} Fr. Länge vom 1^{ten} der
Weißbergstraße in Mittag, ist
mit 8 Mann zu Ostern be-
legt, welche die Lagen für
44^{ter} Nordost haben. Der
Gang hat hier eine gewisse

lüger Nahrung und fallen, und
 Anstalt mit 4-5 Zoll mächtigen
 Quanz, Kalkschutt, Splüßglanz
 mit ein gesprongten wird, und
 wech giltigen faz, auch schüßt
 man mit unter angeflagen
 Glanz, Dieses 1^{te} fasset tiefe
 Abtrug ist 4 flörlang, etc.
 weit, und soll so bald wie möglich
 sich auf die 4^{te} Erzgang
 steilen Ort durchschlägig ge-
 macht werden, um die Künstler
 die Lüne auf der 4^{ten} Erz-
 gangstunde, welche als von
 Wittern mangelt, gute und
 gleiche Witter zu verschaffen.
 Besondere bey diesem Austrick
 und der grossen in der furtstellung
 nicht nur die Kosten, sondern
 auch ein aussehlicher Ueber-
 schuss mit gehauen, in dem
 die Erzgang im Durchschneit
 10-15 Loth an Silbergehalt können.
 Das Neben gescheit besteht für
 und sehr grossen Gefahr, und die

Sagen siehst Du bey demselben
unter einem Winkel von 14-15
Graden vom Abhand ein. Auch
sind bey diesem wenig Klüfte
vorhanden, welche etwas zum
Wassersumpehen Nothwendig machen
können, sondern die Gänge
muss sich nur die wenige
Abflussung, welche das Wasser
stern mit dem Gange hat,
wahrnehmen. Es kann sich das
Wassersystem nicht gut unter
dem Grad des letzten Systems
geordnet werden; weil bey
diesem schon das Füllen, zu
mal bey dem Wassersumpehen die
gehörige Wirkung wahrhaft.

8.)

Ist das 4te Gänge System das
aus dem 2ten Lössen System in
Mittag mit 4 Mann zu Ostend
im Lössen, und haben das
Lössen für 28. von Lössen.
Es ist vom gedachten System 31
Lössen vorhanden. Von diesem

Das sind ebenfalls der Weidungen,
stündes Glanz, Stofen und der
selig, durch Gang bringsam,
und man zu eine einzige Gang,
man zu und. Das Weidung
bei ist 100. 11. 7.; das fallen ab,
das gewöhnlich das anstehen und
haben eine Mächtigkeit von 9
— 4 Zoll und Silberglanz, weiß,
giltigen Erz und Auszug von
Glanz besteht. Das Weidung
Stein, ist eine gewöhnlich Quarz,
und wird durch mit Eisen
zusammen.

9.

Der feinsten von dem 2ten Weidung
steine für den letzten gedachten 4ten
Orte in Mittag, wird mit 6 Mann
zu 8 Stunden betrieben. Seine Länge
ist 10 1/2 Lachter von 5 1/2 Fu: Höhe
und ist in 4 Stücke abgeteilt,
welche gegen Mittag wird gefahren
werden. Der Gang ist hier 4—6
Zoll mächtig und besteht aus
Quarz, Eisenstein, Glanz,

Stanzglas mit einhergehenden
Wied., und nach gültigen Maß, auf
mit einem Auszug vom Glas,
103. Was für ein Stück die Er-
winnung und Ausgattung des
Werkzeuges betrifft; so kann
es selbster in einigen Fällen
auch hergestellt werden, und
da es besonders eine glatte
Trennung hat, bei welcher die
Lagen ziemlich gleich liegen;
so haben auch selbster die Diefen-
nungsmittel gut.

10.)

Ist ein feinstes Glas aus dem 2^{ten}
Stadium, welches in Mitternacht
abgeschliffen muß der 1^{ten} Größe,
Stunde mit 6 Stunden zu 8 Stunden
belagt. Es ist 4 $\frac{1}{2}$ L. lang
und 4 L. hoch, in 3 Stücken
abgeteilt, welche gegen Mitter-
nacht nicht gefahren werden.
Der Gang hat für eine Viertel-
Zeit von 8—10 Zoll, und die
Abzählungsmittel dort zu sein,

so wie die Art und Leucht-
ung des Erzstrichs, ist die selbe,
wie sie bey den letzten fündren,
bey ist ist besondere bey worden.

11.)

Der glühende Erzstrich
über die 4^{ten} Erzgang wurde
10 Safter von 5^{ten} Safteren
gehört in Mittag mit 15
Korn zu 3 Drittel im Elustrich.
Er ist 25 Safter lang, 10 Safter
hoch und in 8 fündren Stück,
jeder von 2 Sa. Höhe abgetheilt,
wovon über nun 5 Safter sind,
welche gegen Mittag und gesehen
worden. Der Erzgang hat sich
sein gewöhnliches Aussehen und
fallen. Die Bestandtheile
haben eine Mischung mit von
E- & Zinn und Quarz, Eisen-
stein, Sand, Schlamm mit
ein wenig Kupferstein und
notwendigen Fez besondere.
Das Abzugsgewicht des Erzgangs ist
das selbe, wie sie von vorher

ist befehle worden und muß
spätlich mit Pfüßten gemacht
werden.

12.)

Das Thal 5^{te} Erzbergstrasse
Dort sind die Lauer steuert in
Mittag, ist mit 4 Mann zu
Arbeiten belegt, welche das Lauer
fluß 20 m. niedrig ist. Die
steinen sind die Erzberg, wie
auch die Mündung des Fluß
steigende und die Folge der
Erzberg weiter hin. Die
das Wasser derselben ist 100. 1. 1.
und das fällt 50 Grade gegen
Abend. Die haben eine Mündung
weit von 4 — 6 Zoll und Quarz,
Schnee, Schiefer mit einem
Kornen weiß und weiß
giltigen Erz bestend. Das
Erzbergstein ist für ganz
ein von Klüften und die
Lager derselben liegen ziem
lich steil, welche auf zum
Abhang der Pfüßten viel bring

Sonstige. Ueberigend ist es aber
 sehr unter das große Eisen
 zu rechnen, weil es dem
 Bergwerk einen Widerstand
 leistet und daher alles mit
 Mühen zusammen zu bringen
 muß.

(3.)

Ist das Mittelort 3 fächer unter
 der 4^{ten} Erzgang, dort 5 Laster
 von Schwefelstein in Metall,
 mit 4 Mann zu 6 Stunden belagt,
 und haben das Laster für 2^{te} Last
 von Erz 1. Der Gang war die
 von der ist 4-6 Zoll mächtig
 und besteht aus Quarz, Kupfer,
 Kies, Schmelze mit ein bisschen
 von Eisen und vollytilligen Erz.
 Das Metall ist für Quarz
 von Erz, bei welchem die Laster
 von sehr geringen oder Wollen
 stückig, mit einem Schmelze
 mittel von 10-15 Erz und ein
 schmelze. Es kann für oben
 stellt wenig mit dem Bergwerk

den gearbeitet worden, und so
wenn die Dörfer, welche für die
gut haben, und auch gemacht haben.
Es muß also immer nach allen
Angelegenheiten werden und ist die
auch das Holzgestirn zu kriegen
andere Eichen, als zu dem Holz
zu kriegen.

(14.)

Wird der fürstliche über den
5^{ten} Geringer und der
4^{ten} Meißner in Mittag,
mit 3 Mann zu 8 Stunden be-
trachten. Die Länge der
ist 15 Längen und seine Größe
8 L. , so ist in 5 Meißer abge-
teilt, wenn man über den
loft sind, und selbige werden
gegen Mittag und gegeben. Die
Mächtigkeit des Einges in die
den fürstlichen, ist 3 — 4 Zoll,
und Quarz, Eisenstein, Schmelz
glanz mit ein bescheiden wird,
und vollgiltigen fuge besond.
Das Holzgestirn, bei welchen

die Lagen nun wenig gegen
 Mittag einstrichen, läßt sich
 für ziem gut brauchbar, in
 dem es beim Erzeugen einen
 sehr Abdruck hat, und das
 Lichten muß die Pflanze zu dem
 Tische, Denn die Lagen
 beim Fortbau immer
 so geschlagen werden, daß
 sie nicht wieder fallen
 fallen haben, und die Lagen
 mit dem Lagenläufer
 parallel liegen; so haben die
 Pflanze nicht gelassen
 ab, und nachher das
 muß die ganze Lagen
 als Ergebnis.

15.)

Der festeren Bau über der Gull
 5^{te} Erzeugnisse und die
 4^{te} Krautpflanzen in Mittel
 wachst, ist mit 3 Mon zu 8
 Stunden belegt, so ist 12 Lagen
 lang, 8^{te} Lagen fast in
 Höhe abgeteilt, wenn über

von 3^{ten} bis 4^{ten} Stunden.
Der Gang in diesem ist 4 — 6
Zoll mächtig und seine Ausfüllung,
Längsmaße ist Querschnitt, Längs
berührende Eigenschaften sind, Längs
glanz und weiß glatte fuz.
Das Merkmal ist hier wie die Eisen
winnung zu stellen, ist wie hier
die wenigen für den Bau der
Eisenwerke.

16.)

In gleicher ist der für den Bau der
der Halb 5^{ten} Erzgang stark und
die 3^{ten} Kräfte in Mitternacht
nacht mit 3 Mann zu 8 Stunden
belegt. Seine Länge ist 6 Längs
und seine Höhe 7^{te} Längs, für
ist in 3^{ten} Maß abgetheilt, welche
gegen Mitternacht ausgeführt
werden. Die Mächtigkeit ist der
Ganges in diesem, ist 3 — 4 Zoll
und Querschnitt, Eigenschaften sind, Längs
glanz mit ein berührende weiß
glatte fuz. Das Merkmal
ist hier wie gewöhnlich

Gurnd, welcher über die Lage
 5-10 Grad gegen Mitternacht
 nach Strigen. In diesen Fällen tra-
 gen sie zur Ausbuchtung des
 Gesteins wenig bei, weil man
 meistens sie diese, indem,
 man sich bewegt habe, die Pfeile
 mehr über sich gezogen als
 unter sich, und daher ungenü-
 gend abgeben.

17.)

Ist das 5^{te} Geringe Strichen Ost
 50 Schritte vom 3^{ten} Kräftigste,
 so in Mittag, mit 4 Mann zu
 6 Stunden im Umlauf, den
 das Lichter für 25 u. l. wendigt
 ist. Der Gang streift für Nor.
 t. 4. und fällt mit 50 Grad den
 Lage gegen Abend. Die Kräftig-
 keit des selben ist 3-4 Zoll und
 Quarz, Pyrit, Kiesel, Selen und
 Selenzinn. Das Mineralstein
 ist für sechs quarzigen Gurnd,
 dessen Lage und Richtung unter
 einem Winkel von 10-15 Grad

gegen Mittag im Schieferen. Durch
den Gang, welcher mit dem 1^{ten}
Lagerstein etwas von dem Lager
ist, kann nicht das geringste
geschmelt werden, und es muß
daher sehr mehrentheils alle
und den Gangen geschmelt
werden.

18.)

Der 1^{te} Lagerstein und der 2^{te} Lagerstein,
welcher 1¹/₂ Fuß über dem 5^{ten}
Lagerstein in Mitten steht, wird
mit 3 Mann zu 8 Stunden betrie-
ben. Seine Länge ist 4¹/₂ Fu. und
seine Größe 4¹/₂ Linsten. Er ist in
5 Stüben, jeder von 1/2 Linsten
Größe abgetheilt, welche gegen
Mittagszeit zu auszufahren
soll. Der Gang in selbigem ist
4 — 6 Fuß mächtig und besteht
aus Quarz, Eisenstein, Schlacke,
Schmelzglas mit ein bisschen
Werkstein und weisgelbem Erz. Das
Lagerstein, welches ein
ausgezeichnetes Erz ist, wird für

überhaupt mit Pflanzern und
gehoren.

19.

Die von Fürstlichen über die
Halt der Erziehung derer
von 4^{ten} Hauptstücke in Mit-
tag, mit 6 Mann zu 8 Stunden
belagt ist diese folgende
Lagerung, 3 Fu. hoch, in 3
Stück abgetheilt, welche gegen
Mittag und gegen Abend den
Gang ist für 3—4 Zoll mächtig
und besteht aus Kalkstein,
Pfefferstein, Schiefer, Schieferung
mit einander verbunden, und
vollgiltigen Erz. Die Höhe
gibt, welche für blättrigen
Erz ist, und bei solchen die
Lager ziemlich seltig über
einander liegen, sind wie
gewöhnlich mit Pflanzern ge-
wachsen, wobei über die Pflanz-
erzeugung der seltigen und
blättrigen Lager der Natur ge-
stärkt, in gewisser gut haben.

Wird das Abstrichen im 4^{ten} Stande
 schenkte unter dem Fall O^{ten}
 Erzeng Straute mit 8 Mann zu
 Ostünden betrieben, und haben das
 Loch bei 1^{1/2} La Länge über 3^{1/2} f.
 verdrängt. Der Gang hat sich ein
 ungewöhnliches Niveau und fallen,
 aber die Mächtigkeit des Malbau
 ist 2 — 3 Zoll und Strada, P^{er}son,
 felkied, Schönglanz mit ein
 kornen wiederziltigen Erz bestend.
 Bei dem Abstrichen, welches
 sich erstens quarziger Grund ist,
 sind wenig Klüfte vorhanden.
 Da nun über die Gang mit
 an das Abstrichen nachgewiesen
 ist; so ist sich die Erwärmung
 mit vielen P^{er}sonenzeit von
 kunden, zumal bei Mensch
 oder wenn sie die Augen,
 das die P^{er}sonen bei einem Man
 gabe von 5 — 6 Zoll nicht abfa
 ren, indem die Wirkung des
 Kältes auf sie immer nach dem

Lager nicht, welche unter
einem Winkel von 10-15
Grad nördlich von.

Folgender Lauf ist in dieser Zeit
zu nicht belegt.

g.) Das 2te 6^{te} Erzgangstreifen
ort 27 Lachter vom 4^{ten} Markt,
sicherte in Mittag. Der Gang
von diesem besteht aus Quarz,
Pyrit, Kalk und etwas Eisen,
von Selbigen.

Beschreibung der Maria

B. Auf dem Seligbacher Gange

1.) Wird das 2^{te} Erzgangstreifen ort
10 Lachter vom Kreuz des Konradin
Morgens, und das seligbacher
Gangort in Mittag, mit 4 Mann
zu 6 Stunden betrieben, und hat
von dem Lachter 1200 L. von
sich. Der Gang streift sich
hor. 11.5. und fällt mit 54
Gradu Doulaya gegen Abend, zu
besteht aus 3-4 Zoll unistigen

Grund, Quarz mit etwas weissen
Schlitzglanz und Pflanzstein.
Das Nebengestein ist hier mit
vielen Klüften ausgefüllt, und
die Lager der Metalle liegen ziem-
lich schiebig, so das Pflanzstein
die Pflanzsteine ungemein gut abson-
dert, wenn derselbe zerfällt
mangelhaft werden wird. Es muß
also vor diesem Orte immer auf
alles geachtet werden, und ist
daher auch zu diesem anderen
Grund als zu dem ersten Gestein
zu verfahren.

2.)

Das 2^{te} Erzgang strecken Ort 10^{ter}
Lichter nach dem Kambien Mergel
Gang in Mitten auf, und mit
4 Mann zu Ostenden betreiben,
welcher das Laufen des 30 u. 4.
Wandlung ist. Der Gang aus die-
sem Orte streicht NW. 11. 6. und
besteht bey einem Mächtigkeits
von 3 - 4 Zoll und Pflanzstein
Pflanzstein, Schlitzglanz mit ein-

wird, und vollgiltigen Erz. Das
 Uebergestein, ist hier besten Grund,
 bey welcher die Lager stehen, und
 steigen, und selbst die Lagen leicht
 sich aus diesem Gestein heraus
 Aus dem Gange kann nicht das
 mindeste und geschmelt werden,
 indem es aus einer Seite mit dem
 Uebergestein verbunden ist, und
 nur durch die andere Seite eine
 Abführung hat. Demnach wird dieses
 Gestein nicht aus dem Gange geschmolzen
 werden und daher ist dieses Gestein
 nicht gut unter die Erde zu werfen,
 man. Wegen der sehr großen
 Länge dieses Gesteins, ist auch das
 Längen gegen den Ort beständig
 von Ost nach West, fünf Meilen
 Länge.

Dann, welche nicht bezeugt sind.

a) Ist aus dieser Erz, ein Stück
 von dem über dem 2^{ten} Gänge, das
 liegt im Berg das Sandstein Mergel
 Gang in Mitternacht im Berg, Er
 ist 1 1/4 L. lang und 3 L. hoch.

Der Gang in diesem ist 6-8
Zoll mächtig und besteht aus
Quarz, Kieselstein und Blei.

3.)

Wird der fünfte von dem 3ten
Gangstrich 3/4 L. vom Berg aus
den letzten Mangon Gang mit 14
Mann zu 8 Stunden betrieben, so
ist derselbe 17 Längten lang und
6 1/4 L. hoch. Er ist in 8 Stücken ab-
getheilt, wovon oben nur 5 be-
legt sind, welche gegen Mittag und
gegen Abend werden. Der Gang in
diesem fünften Strich vor. 11. 6.
und fällt mit 62 Grad von oben
gegen Abend. Seine Mächtigkeit ist
1/8 - 1/4 L., und besteht aus Quarz,
Kalkstein, Kalkstein, Blei,
Kieselstein mit ein bisschen
Weiß und weiß gelblicher Erz, auch
nicht selten Ausfluß von Eisen.
Der Abzugstein, welcher sich mit
vielen Klüften angefüllt ist,
und wofür seine Länge und Breite
unter einem Winkel von 11 Grad
eingeführt, wenn fast ein

vor theilhaftes Lauerbereitung und
wächst die Pflanze aus, die man
haben mag man gut.

4.)

Das 3^{te} Erzgangstreden hat 40 Lauf-
ten vom Haukadia Mergelgang
in Mittelland, ist mit 4 Mann zu
Ordnung belegt und haben das
Lager für 24000 Mark. Der
Gang streicht hier NW. 11. 5 und
hat eine Mächtigkeit von 8-10
Zoll und Quarz, Kieselstein,
Kieselschiefer, Sande, Schlamm
mit einbrechenden wird, und sehr
zilligen fuz, zu weilen auch Eisen-
stein vom Glatzberg, Kristall,
Das Nebengestein ist hier fast
quarziger Quarz, dessen Lager
ziemlich spählig über einander
geschichtet sind, die letzten sind die
Lager aus Kieselstein und Kiesel-
stein, aber das kristall hat
das Vorkommen seiner ursprünglichen
Form.

5.)

Das Lager man hat beschrieben

Ersterer sticht von Gang No. 11.
 Er wird durch mit 55 Grad
 Doulaye gegen bedend. Seine Mächtigkeit
 ist 4 — 6 Zoll, und sein Beschaffenheit
 ungeachtet ist Quarz, Sphärolith
 mit ein brechenden weiß und rot
 gelbigen Ton, zu weilen kommt es
 man aber auch Ausfluss vom Gestein,
 und gediegenen Silber, jedoch
 letztere sehr selten. Die Gesteine
 umringelt das Nebengestein, was
 bei die Lager ziemlich schiefling
 über einander geschichtet sind,
 geschichtet aber mit Basalt, und
 sind es werden hier ein sehr
 reichlich die Quarze stark
 geschichtet, man sollte weissen
 leichtem Quarz zu weissen,
 weil es sehr genommen
 haben, lassen sich die Silber auf
 dem quarzigen Nebengestein
 meist sehr selten haben; aber
 doch liest man in Silber, wenn
 sonst dieselben geschichtet
 gelagert sind, seine geschichtete
 Lager, indem es ziemlich ein

von Klüften ist, und sich nicht
nach derselben Richtung bewegen kann.
Mit dieser kleinen Lücke hat
man die größten Klüfte; weil
sich der Gang von selbst nicht
bleiben wird zeigt, sondern
wird in 80 Längten fortbewegt,
wie ein ^(Dort) nachgewiesener Erzgang dem
Mittag Ost und gegen westwärts
wird, von selbst zu sich
so viel beweist, als es ist,
und über die ist gedachte Gang
nicht die Mühe werden in
den Erzgang aufzuzeigen in
Längten bewahrt.

7.)

Dieser Ort Oberhalb des Ganges
Ost nach dem 3ten Erzgang
in Mittel macht, ist mit 4 Mann
zu 6 Stunden belegt, und haben
das Licht für 30 L. von
Licht. Von diesem Ort durch
den Gang Nr. 11. 5, und hat
eine Mühe mit von 6-8
Zoll und Quarz, Kalkspat
Kieselstein, Leucht, wird

und nathgiltig fuz bestand.
 Das Abzugsbuch dieses Eynzels
 ist ein hundert und vierzigter Eynzel
 und wolle man die Luffen dieser
 zu besorgen sind; jedoch sollen auch
 selbigen die Aufsätze zum Luff
 gut, weil die Luffen das Neben
 geschiedt etwas auch bringen.
 Demnach von diesem, als auch von
 jenem bey der Oberaufsicht
 Eintragung werden jetzt nicht mehr
 die Kosten gesauert, sondern
 man behält die bey den Aufsätzen
 nachzufolgende Uebersicht, in
 dem man diesem Buch die
 richtigen Luffen mitgeben soll.
 Dem. Man hat aber auch mit
 diesen beyden Eynzelbüchern die
 Absicht, selbe so bald wie möglich
 Luff durchschlagig zu machen,
 um für auch über diesen Trübsal
 ein oder mehrere Jahrhunderte
 andern zu können.

8.)

Beide das selbe 1^{te} Eynzel

von dem Ort, welcher dem Ort
letzterzeitlich zu einem Querschnitt
schlage 11 Saften und von diesen
weiterhin 20 Saften vorkommt
ist, mit 4 Mann zu betreiben
betrieben, welche die Saften für
24 St. vorkommt haben. Der Gang
von diesem Ort streicht No. 2.
11. Grundbestand mit 2 Trümmern
worauf, was jedes derselben 24
Zoll mächtig ist. Die Ausfüllung,
wobei diesen beiden Trümmern ist
Quarz, Kieselstein, Schiefer, Schiefer,
Glanz, mit einbreifenden weißem
und weißgelblichen Gestein, nicht selten
spritzt man auf Ausbruch von
Glanz. Zwischen diesen beiden
Trümmern befindet sich 2 — 3
Zoll mächtiger Quarz, welcher
mit dem zunächst liegenden Trümmern
auch geschnitten wird; und
daher muss der Gänge auf
jedem Punkt der mit einem
geschnittenen Trümmern geschnitten werden
bleiben.

G. 1

Das Galt 4^{te} Erzgang streifen ist
 in Mitternacht, entleert vom Feuer,
 Klatschschnecke bis zum Anschlag
 11 Saufen und von diesen in der
 21 Saufen entleert ist, wird mit
 4 Mann zu Ordnung betrieben,
 welche das Saufen über 24 u. f.
 vor sich haben. Der Gang von
 diesem Ende streift Noz. 11. 11
 und hat eine Mächtigkeit von
 15 — 20 Zoll, und Quarz, Pflaster,
 Schiefer, Schyglanz mit ein bisschen
 Eisen und weissen Quarz
 bestanden. Die hier die beiden
 Gänge, als die feinen und die
 Weisengrunden Gänge streifen
 der Gänge zusammen und so
 bilden eine einzige Gängemasse.
 Das Abhangstreifen, ist für sich
 flüchtig, und die Lager des Kalkstein
 von unten einen Winkel von 10
 Grad gegen Mittag ein. Die
 Lager von dem Mitternachts, und
 von dem Saufen auf, das die Pflaster

so auch selbigen nicht die gehörige
Wirkung leisten, indem sich zu sehen
das Kulkorn auch den Klüften vor,
sich lagert.

10.)

12) Sichter vom letzt beschriebenen
von Ostr zu west und gegen über
des Jals 4^{ten} Erzgang streicht in
Mittag, ist ein fürstlicher Bau mit
3 Mann zu 8 Stücken belegt. Er
ist 6¹/₂ L. lang, 2³/₄ L. breit und
in 3 Stücken geteilt, welche gegen
den Mittag und gegen west
den. Der Gang in diesem fürstlichen
Bau ist 15—20 Zoll mächtig und
besteht aus Quarz, Eisenkies,
Schwefelglanz, Sphalerit mit ein wenig
dem weiß und rotgelblichen Erz.
Das Nebengestein ist ein korniger
kalksteiniger Gneis, bei welchem
die Lager unter einem Winkel von
8—10 Grad gegen Mittag ein
sich finden. Es lässt sich darstellen,
wogegen der einseitigen Lager
sehr gut erhalten, obgleich die
Klüfte jedoch auch den Berg gegeben.

nicht leicht zu wissen, so beschaffen
sich die Luft, daß nachher der
Luft folgend mit dem Eisen fort
zu treiben kann.

11.)

Das Gelingen wird über den Fall
4^{ten} Erzeugung, Störle und zusammen
30 Lachter man für Blatzschneide
in Mitternacht ein für den Bau
mit 6 Mann zu 8 Stunden betrie-
ben. Die Störle selbe 4^{te} Lachter
lang, 2^{te} Lachter hoch in 3 ab-
gesetzten Röhren abgetrie-
ben, welche gegen Mittag aus ge-
hauen worden, der Erzeugung
in diesem Störle Nr. 11. 5.
und fällt mit 55 Stunden
gegen Abend, diese drei
Ständtheile sind bei einer
Mächtigkeit von 9—10 Zoll,
Quarz, Leinwand, Schiefer, mit
einbefondere wird und wohl-
giltigen Fez. Was nun die Er-
winnung und Aufbereitung der
Abzugströme an betrifft; so

müß, wie auch dem vorigen zu er-
sehen ist, ziem^{lich} voll und geschloßten sein,
den, und man tricht auch diesen
Gang so viel man kann, aus,
etwas mit Pflaster und Eisen ge-
bietet werden kann.

b.) Ist auch vorgenannter Gang
auch 4^{te} Erzgang streifen Ost vom
2^{ten} Erzgang streifen in Mitternacht
zu belegt gewesen. Der Gang von
selbigem hat sein gewöhnliches Erz
und fällt bei seiner Mächtigkeit
von 2 - 3 Zoll auch Silber und
Zinn bestend.

12.)

Ist auch auch 5^{te} Erzgang streifen Ost
vom 2^{ten} Erzgang streifen gegen Mit-
ternacht mit 5 Mann zu 8 Stunden
belegt, welche auch Silber über 20 Pfund
verdingt haben. Hier ist der selbige
Gang wieder besonders
und hat sein gewöhnliches Erz
und fällt, so ist 2 - 3 Zoll
mächtig und besteht auch aus
Pflaster, Silber, Zinn, Zinn,

mit ein konfonden essig yltigen
 foz. Dieses ist aber nun blut
 in der fünde zu beuren kon; hin
 gegen auch der Solze bestet
 bey einer Mächtigkait von 1—
 2 Gall mit Sotten und Eysen.
 Das Mbrugstein ist sein bester
 quarziger Quarz, bey welcher
 die Layen sehr verschieden über
 ein ander liegen und mit einem
 Neigungswinkel von 10—15
 Grad gegen Witternauft ein
 schieden. Es lasten sich auch
 diesem Mbrugstein die Läufer
 wegen der quarzigen Eytun
 sehr schen beuren, und selbst
 das Pulver bildet sein gesondere
 Stucke sehr nicht; daher könn
 te man dieses Eysen schon unter
 das gußte stete wehren.

Beschreibung
 der Halle

110
 Auf dem Konordia Morgen
 Gang.

Das 3te Geyung stunden Ort

55 Lichten nach Herz der Weiden,
gesunden Glucke stunden Gang
in Mittag, wie mit 4 Mann zu
Stunden betriebe, und haben die
Lichten bei 14 Fr. Fuß und 76
Lichten Weiden 20 Fr. nach dem.
Der Gang vor diesem Orte sticht
vor. C. 4. und stellt mit 61 Grad
Doulge gegen Mittag. In best
mit 4 — 6 Zoll mächtigen Quanz,
Bergwerk hier, etwas Seligman
und Auktion vom Glucke. Das
Neben gestirn ist hier blauer Grund,
bei welchem die Lagen etwas
mächtigen und zwar gegen Mit-
tag; daher sind sie auf zum
Tiefen der Erde vortheilhaft ge-
schickt. Auch läßt sich auf dem
Gange zu weilen etwas anders
man, so das man für die Lagen
der vortheilhaft angelegt werden
den können. Dieses Gestirn ist
das selbst aber immer noch unter
das erste zu rechnen, indem das
meiste mit Tiefen verbunden

werden muß. Mit diesem Erbe
 hat man die Absicht, verschiedene
 vorliegende Gänge, besonders
 den Lärzflügel zu untersuchen,
 und durch Versetzen des Silber zu
 untersuchen.

Folgende Erbe sind jetzt auf
 diesem Gange nicht belegt.

a) Das 1^{te} Erzergstücken Ort
 19^{er} Lärz vom 1^{ten} Haupt,
 gefast in Mittag. Der Gang
 von diesem Erbe hat sich zu
 weise lichte Versetzen und fallen
 bei einer Mächtigkeit von 2-3
 Zoll aus Silber und Eisen
 bestehend.

b) Das 2^{te} Erzergstücken
 Ort 51 Er: vom Haupt des
 Wiedergesunden Glückstücken
 das mit dem Haupt die Man
 von Gänge in Mittag. Die
 Mächtigkeit des Ganges
 ist 2-3 Zoll aus Quarz
 und Pyrit und Eisen
 wenigem Schmelz bestehend.

Beschreibung
der Saue

D.

Auf dem Niedergelindenen
Glockstehenden und reichflä-
chen Gange in Mitternacht

1.)

Wird der Fingstein über den
1^{ten} Erzgang Strick aus dem sogenannten
im Leuchtstufte und zu 76
Luchten vom Frauhaus Kunst und
Erbschaft in Mitternacht
mit 6 Mann zu 8 Stunden betrie-
ben. Es ist derselbe 20 Luchten-
lang, 10 Luchten tief in 8 Stufen ab-
getheilt, wovon aber nur 3 belegt
sind, welche gegen Mitternacht
abgehauen werden. Der Gang
in selbigen ist 8—9 Zoll mässi-
g und besteht aus Pyrit, Kupfer-
kiesstein, mit ein besonderer
Schwefelkies und Schyglanz.
Das Nebengestein, welches hier
vorne und kugblättriger Quarz
ist, und bei welchem die Lager
10—15 Faden gegen Mitternacht
aufsteigen, läßt sich zum Auf

güt kann bieten, indem bey solchem
 viele Klügel anspielou, man muß
 die Dreyer güt haben. Diese
 die hier oben stalt die Gänge
 auß dem Arbruggstrich stroy y-
 schussen, man sie nach der kräfte
 nachsich zu können.

Die übrigen gese, will ich beme-
 ren, die Dreyer und Lauer un-
 legt sind.

a.) Das 3^{te} Egerer bey dem Dell Ort
 255 Lachter vom Fran von Kunst,
 schneide in Mitten nach. Der Gang
 vor diesem Orte, hat sein gewöhn-
 liche Mächtig und fallen bey
 einer Mächtigkeit von 10-15 Zoll
 auß Lauer und Gure bestend.

b.) Das selbe als Egerer ort auß dem
 Wille gottes Mergen Gang 427
 Lachter vom Kunst ^{Trübessicht} und im Ort
 wo nach. Der Gang vor diesem
 ist 3-4 Zoll mächtig und besteht
 auß Lauer und Gure.

c.) Das 2^{te} Egerer ort von Ort 129
 Lachter vom Kunst und Trübessicht

geht in Mittelwaert. Der
Gang von diesem ist 2—4 Zoll
mächtig und besteht aus Letten
und Gneis.

2.)

Ist der fürstlichen über dem 2^{ten}
Erzbergstrich 18 Lafter vom
Kunst und Verbergschaft in Mittelwaert
mit 6 Mann zu 8 Stunden belegt.
Er ist 4 Fu. lang, 3^{te} Lafter in
3 Hüften abgetheilt, wo sich gegen
Mittelwaert aus gefunden werden.
Der Gang ist hier 8—9 Zoll mächtig
und besteht aus Eisenstein, Quarz,
Eisenstein, Schieferung
mit ein bestehende sind, und
Inseln nebst geringen Erz. Ueberhaupt
ist das Abhangstein und die Erz-
winnung derselben sehr, welche
bei dem N. O. Bergbau für
Struben.

3.)

Wird der fürstlichen über dem 3^{ten}
Erzbergstrich und dem 3^{ten} Komplex
steigt über 178 Lafter vom

Kunst und Treibschneise in Mitt-
 ter nacht, mit 3 Mann zu 8 Stun-
 den betrieben. Es ist derselbe Gang
 lang und 8 Fu. hoch. Der Gang in
 diesem Festschneise ist 9 - 10 Zoll
 mächtig und besteht aus Kalk-
 stein, Schieferstein, Sand, Schie-
 geln und Gneis vom Gneis-
 stein. Hier abwechselnd durch
 Nebengänge, bei welchen die
 Lager ziemlich schiebig über ein-
 ander geschichtet sind, mit Dis-
 konformitäten versehen.
 Diese Schichten sind belegt sind.

D) Der Festschneise in
 der 2ten Erzgang, durch und gegen
 11 Fu. vom 2ten Vornschneise-
 der 1800 Laster vom Festschneise
 Kunst und Treibschneise in
 Mitternacht. Es ist 7 Lo lang
 und 4 Fu. hoch. Der Gang in
 diesem ist 3 - 4 Zoll mächtig und
 besteht aus Schieglanz und Dis-
 schieferstein.

E) Das 3te Erzgang, durch den Ort

412 Längten vom Kunst, und Zwick
scheinst in Mitternacht. Der Gang
von diesem Ende fast sein gewöhnlich
Licht Strahlen und fallen bey
einer Mündigkeit von 6-8 Zoll
und Durchmesser und Zwick bey
Stofen.

f.) Der fünfte Bau über der 4^{ten}
Erzeugungstrichter aus dem Kunst,
scheinst in Mitternacht, Die
Länge ist 11 Längten und sein
Ges. 7 L. Die Mündigkeit der
Erzeugung ist 2-3 Zoll Durchmesser,
Kirk und Blinde bestofen.

g.) Der fünfte Bau über der 11^{ten}
Erzeugungstrichter 17 Längten vom
dem vorgenannten Erzeugungstrichter
oder 96 L. vom Kunst, und
Zwick scheinst in Mittag, fa ist
5 Längten lang und 7 Längten hoch.
Der Gang ist 12-16 Zoll mündig
und bestofen aus Quarz, Kupfer,
Kirk, Blinde, Schlagglanz, selten seist
man aus Glaserze.

h.) Der 4^{te} Erzeugungstrichter Ost 120)

- Suchter vom Hüpfen und Zwickelfast
 in Mittagauft. Der Gang vor die-
 sem Orte ist 10-12 Zoll mächtig
 und besteht aus Gneisstein und Quarz.
- l.) Der fünfte bau über der 4^{ten} Erzgang
 strecke 28 Suchter vom Hüpfen
 in Mittagauft. Ist derselbe 4^{ten}
 lang und 7^{ten} hoch. Der Gang ist
 hier 4-5 Zoll mächtig aus Quarz
 Gneisstein und Gneisstein bestehend.
- k.) Der fünfte bau über der 5^{ten} Erz-
 gang strecke 148 Suchter vom Hüpfen
 in Mittag, ist 7^{ten} lang und
 2^{3/4} hoch. Der Gang in diesem ist
 4-6 Zoll mächtig aus Quarz, Gneis-
 stein und Schiefer bestehend.
- l.) Das Abtrüben in 4^{ten} Erzbleibfaste
 unter der 5^{ten} Erzgang strecke 108
 Suchter vom Hüpfen und Zwickel-
 fast in Mittag. Der Gang
 in diesem Abtrüben ist 2-3 Zoll
 mächtig und besteht aus Quarz,
 Gneisstein und Gneisstein.
- m.) Das 5^{te} Erzgang strecken Ort 296
 Suchter vom Hüpfen und Zwickel-
 fast in Mittagauft, der selbe

Der Gang eine Meilweit weit von
3- 4 Zoll hat und auch Silber
und Eisen besteht.

11) Das Mittelort 3 fass zu unter
der 5^{ten} Erzgang strecke 1 3/4 L. u.
und dem 4^{ten} Erzgang strecke
von 200 L. von Silber und
Eisen besteht in Silber u. Eisen.

Der Gang von diesem Ort ist
20- 30 Zoll mächtig, und
Quarz und Eisenstein besteht.

H. 1

Ist das 6^{te} Erzgang strecke Ort
174 Suchen vom Silbergang in
Mittag mit 4 Mann zu 6 Stunden
belagt, und wird zu gleich Sonnabend
mit betreiben. Sein ist das Silber
von 22 f. mächtig. Der Gang von
diesem Ort, ist 15- 20 Zoll mächtig
und besteht aus Quarz, Eisenstein und
Silberstein. Es besteht dieser
Gang von diesem Ort aus dem
Siegendorf und hat im fangenden Punkt
bald eine 1 Zoll mächtige Silber
Ablassung, welche bey dem Silber
viel Nutzen gewährt. Die

läßt sich aber dieses Nebengestein,
 welches hier eine blutige Erz-
 hat, und bei welchem die Lager
 schiebig liegen, wenig verschärfen,
 sondern der Güte nach läßt sich
 das aus dieser Ablesung.

5.

Wird ein Querschnitt durch den
 Erzgang, Breite 46 Fuß, vom
 und Erbsenfeldt gegraben und mit
 4 Mann zu 6 Stunden betrieben,
 welchen das Erz bei 1 Fuß
 Höhe und 76 L. Weite nur 29 w.
 vorliegt haben. Dieses Erz wird
 in Sand abgetrieben, und man
 hat mit selbigem die Absicht, den
 Weiragwerk und von Glasteigfunden
 Gangen in seinen mittlern wüßlichen
 Ausbissen anzufassen. Das
 Erzstein vor diesem Orte ist
 blau gestricheltes Eisen-
 bei welchem die Lager unter
 einem Winkel von 14—15 Grad
 gegen Mittag abend einfallen.
 Die bringer als bei der Pflanz

wenig von Heil, sondern vor
sich zu öffnen, zumal bey dem
schließen, ins Bet nur die Gölle
das was gegebenem Gestirne
weiß. Es muß demnach vor
diesem Orte alle die im Ganzen
geschaffen worden und ist das
nicht zu einem andern Grad
als zu dem ersten Gestirne zu
gehören.

O) Ist das 6^{te} Erzengstücken
Ort 79 Luft von Kunst
und Erbschaft in Mitternacht
überlegt. Der Gang von diesem
Orte hat sein gewöhnliches
Streifen und fallen bey einer
Licht von 4—6 Zoll und
Quanz und Deserstellkies bestend.

O.

Sind das 7^{te} Erzengstücken
114 Luft von Kunst und
Erbschaft in Mittag mit 3 Mann
zu 8 Stunden betrieben, und haben
das Luft zu 25 Zoll von
Der Gang von diesem Orte ist 6—8
Zoll meistig und besteht aus Quanz

Dagegen ist hier und Gornstein. Das
 Abzugstein ist hier sehr stark
 Quarz, bei welchem die Lager unter
 einem Winkel von 15-20 Grad ein
 schiefen Gang, welcher
 sich auf dem Liegenden befindet, läuft
 einer Seite und zersetzt zu Jasp
 da Abzugstein zugetrieben;
 Jasp nach jedem Desinfektat
 demselben mit Luft und Wasser
 sehr mühsam jedesmal eine
 gewisse Vorreinigung von
 dem Gange geschehen. Ueberhaupt
 muß vor diesem Gute zuerst
 alles auf dem Gange geschehen
 sein werden und ist daher auf
 zu kriegen andere Gradat zu
 dem besten Gornstein zu setzen.
 P.) Ist das Abziehen im Stein
 und Zweibrückstraße bei 50
 Fußte Zucht jetzt überlegt. Der
 Gang in diesem ist 8-10 Zoll
 mächtig, und besteht aus Quarz,
 Kalispath und Desinfektat.

Beschreibung der
Gänge

6
Auf dem Dorothea Bedenden Gange
1.)

Wird der fünfte Gang über der 2^{ten}
Gangstraße 12 Lachter vom An-
glückspunkt des Ganges über 68 Fu.
vom Dorothea Treibschacht in Mittra-
nacht mit 8 Mann zu 8 Stunden be-
trieben, frist 14 Fu. lang, 9^{te}
Lachter tief in 5 Stüßer abgetrieben,
welche gegen Mittag ausgefahren
werden. Der Gang in diesem Gang-
den Gang ist 4—5 Zoll mächtig und
besteht aus Stalder, Schlingel,
Schwabe, Pyrit, Kupfer, Eisen mit ein-
besonderen Eisen, und wohlgehaltigen
Faz. Das Nebengestein ist wie ge-
wöhnlich Quarz, bei welchem die La-
gen unter einem Winkel von 8—
10 Grad gegen Mittag einfallen.
Außer dem Gangstein des Ganges be-
findet sich eine 3—4 Zoll mächtige
Kluft aus Quarz bestehend, auf
welcher nicht über den Gang, sondern
auch aus Nebengestein massig

werden kann, jedoch Bausperren die
 Längen sehr vortheilhaft auf
 dem Längenden Uebergestein an
 gelegt werden können. Dies wird
 als in diesem für Strukturalter Ueber-
 gestein und der Gang zugleich für
 ein gesichertes; daher auf jeder
 jedem Punkte von den Gängen
 eine gesetzmäßige Parallelnahme
 oder vielmehr eine gesetzmäßige
 Abweichung der Gänge vom
 Uebergestein geschehen muß.
 Daher, welche auch die Gänge
 nicht bezeugt sind.

a) Das Gölzberger Metall
 208 Lachter vom Donnersberg
 besteht in Mitternacht. Der
 Gang von diesem Orte hat eine
 gewöhnliche Streifen und fällt
 bei einer Mächtigkeit
 von 10 — 15 Zoll nicht gebau-
 ten Ganges bestanden.

b) Das 1^{te} Erzgang Nordost Ort
 87 Lachter vom Donnersberg
 besteht in Mitternacht.

Der Gang von diesem Orte ist 3-
4 Zoll mächtig und besteht aus
Eisen und Quarz.

C.) Der fünfte Bau aus dem Berglauge
Schmelzwerk in Mitten besteht. Er ist
10 Lachter lang und 10 Lachter hoch.
Die Mächtigkeit des Ganges in diesem
ist 6-8 Zoll aus Quarz, Eisenstein,
Kies und Glanz bestehend.

D.) Der fünfte Bau und letzte gedachte
Pflanzwerk in Mitten. Er ist ebenfalls
30 Lachter lang, 10 Lachter hoch und
der Gang in diesem besteht aus
4-6 Zoll mächtigen Quarz,
Eisenstein, Eisenstein Kies und Kupfer
dem Gänge.

Diese beiden letzten gedachten fünften Bau
sind der Natur nicht befolgt, weil man
hierin so sehr Verschiedenheit
nicht hat auch die Natur bauen können,
dieser werden sie also die zu künstlich
als Naturbau anzusehen.

2.)

Ist der fünfte Bau über den 3ten Gang
zunächst 30 Lachter vom Ort

gleichen Ganggang, oder 95 Safter
vom Durchbruch der Eisenader in Mittag,
mit 12 Mann inclusive 3 fremde
eingehauene zu 3 Dritteln belegt.
Es ist der selbe 37 Safter lang
19 Safter hoch, in 8 Stufen von
2 zu Höhe abgeteilt, welche von
von Mittag an gehauen worden.
Der Gang ist hier 10—12 Zoll
mächtig, und besteht aus Kalkstein,
Quarz, Spatstein, Ström, Felsenkalk,
kies mit verschiedenen Eisen, und
erhaltigen Erz. Aus der Er-
winnung des Kobaltstein
besteht; so lässt sich für das
so wie der Gang wohl in
Gangenden vorzuführen, wes-
wegen die Erze und so auf
das Kobaltstein leicht verfahren
sich lässt.

C) Ist das 3^{te} Erzgang, welcher aus
50 Safter vom Kobaltstein
gleichen Gang in Mittagszeit
belegt, der Gang von diesem
Ort ist 2—3 Zoll mächtig

und besteht aus Lötten und
Eisens.

f.) Das für Stollen über der $\frac{1}{2}$ 4te
Gangstraße 134 Längen vom
Dort für Eisenbahn in Mitternag
Zeit der selben 21 Fuß lang und
6 Längen tief. Der Gang in diesem
ist 8 — 10 Zoll mächtig und besteht
aus Blei, Kupfer, Zinn, Zink
und etwas Schmelzglas.

g.) Das für Stollen über der $\frac{1}{2}$ 3te
Gangstraße vom Mühlgraben
Spitzgang in Mitternag
unbelaugt gewesen. Die Zeit der
selben 10 Längen lang, 8 Längen
tief, und der Gang in diesem
hat eine eine Mächtigkeit von
5 — 6 Zoll aus Zinn, Kupfer,
Blei und Schmelzglas bestehend.

h.) Das $\frac{1}{2}$ 3te Gangstraße Ort
131 Längen vom Dort für Eisen
bahn in Mitternag. Der
Gang vor diesem Orte besteht
aus 10 — 15 Zoll mächtigen
Eisens und Lötten.

32
1.) Ist die 4^{te} Gängenstraße Ort
69 Längen vom Dorffort Zweibe,
sieht in Mittelnacht. Der Gang
von diesem ist 3-4 Zoll mächtig
und besteht aus Letten und
Gurte

2.) Ist der fürstlichen über der 5^{ten}
Gängenstraße vom Ringlütten
seits Gänge in Mittelnacht
belagt. Es ist derselbe 10 Längen
lang und 3 Längen hoch. Der Gang
ist hier 4-6 Zoll Zoll mächtig
und besteht aus Quarz und Gurte.

3.) Ist der fürstlichen über der 5^{ten}
Gängenstraße 27 Fu. vom Ringlütten
seits Gänge in Mittelnacht.
Seine Länge ist 14 Längen
und seine Höhe 3 Längen. Der
Gang in diesem fürstlichen
hat eine Mächtigkeit von 4-6
Zoll, und Quarz und Gurte
besteht.

4.)

4.) Ist der fürstlichen über der 4^{ten}
Gängenstraße 78 Längen vom Ringlütten

ylüft sehr Gang oder 130 St.
vom Durchgang über die
Mittag, mit 6 Mann zu 8 Stunden
betrieben. Jeder der fünften
ist 14 Laster lang, 6 Laster
in 3 Stücken abgetheilt, wovon
aber nur 2 belegt sind, welche zu
von Mittag ein bebautes, fünftes
nicht abgehauen worden. Der
Der Gang ist hier 4 - 6 Zoll mächtig
und besteht aus Pulver, Sand,
Eisenerz, Eisenstein mit ein
belegenden nicht gültigen Erz.

4.

Der fünfte Lauf über den 5^{ten}
Gangstrecke nach dem Markt
gehört, besteht in Mittelnacht,
wobei vom Durchgang 110
Laster abgebaut ist, mit 9
Mann zu 8 Stunden belegt. Er
ist 5 Laster lang und 6 Laster
lang in 3 fünften Stücken abgetheilt,
welche von Mittag zu
abgehauen werden. Der Gang
in diesem fünften Lauf, besteht

bey einer Mueftigkeit man 6-8
 Zoll weit Querschnitts
 Schlaue und Ausfluy man gleich
 Was eine die Gesammung und Aus
 Gaung des Hohlraums in die
 zu beyden fuersorbieren betrieht;
 so lauft sich hier der Gang
 bald mehr bald weniger
 schraumen, und ruft man
 Thilgasten Ort mit dem Hohl
 raum nach dieser von 4-5
 der bey jedem Puffe ueffige
 Pflanzung und Ausklaerung
 der Gaenge kann gewislich
 man dem Gaenge in man Puffe
 man ein Aufgelaeset werden.

Beschreibung
 der Baue

Auf dem Tere Bluck Spall
 Gang

Die hier im Gange wird bleib
 mit 4^{te} Erzeugungstenden Ort
 120 Fuchter man durch den
 beschreift gegen Manzen mit
 3 Mann zu 8 Stunden betrieben;

und geben das Sachtung für
25 of. Mondtag. Der Gang von
diesem Orte sturzt, wie oben
sehen werden, No. 7. 11 und
fällt mit 50 Grad Dauler gegen
Mittag. Die Weisheit ist 4
Zoll aus Lötten und Eisen be-
stehend. Das Werkzeug in
diesem Gang ist best und Eisen,
welches mit etwas weinigen
Quarz durchflößt ist, und
dem sein Gang und Lötten
unter einem Winkel von 27

— 50 Grad gegen Mittag ein-
schlägt. Die Eisen besteht aus
dem Gang muß dem Lötten
und kann nicht selbigen
mit geschraubt werden. Wenn
man über die den Wein braut muß
den Pflaster geschickig und nicht un-
angefestigt, und dann muß
dem Gang mit geschraubt
anwenden ist; es läßt sich
dieses Eisen mit vielen
Aussparungen versehen, was

auch die unersprechliche Lage des
 Nebenganges und unge mein viel
 Holz trägt. Ob nun gleich die
 sehr Erstein sehr gut bearbeitet
 zu lässt; so ist es doch zu
 kriegen und zu Gede als zu
 dem schon Erstein zu sein,
 weil es außer dem wenigen
 Pflanz dem Bergwerk wie
 ein Stein, sehr viel geschick
 werden muss.

a.) Ist der Ersterbungen Roll
 mit 377 Längen vom Norden
 geschwendern Glück gefunden
 und länglichen Gang in Mit
 tag, im Berg. Der Gang von
 diesem Ort ist 4—5 Zoll
 mächtig und besteht aus Quarz
 und Glimmer.

Beschreibung
 der Gänge

Auf dem Vertrauen auf Gott
 flachen Gänge
 1.)

Ist der fünfte von über den Fall

4ten Erzgang Strauch 5 $\frac{1}{2}$ Lafter
vom Mutter aus Ehalt 3 $\frac{1}{2}$ Lafter
gehört in Mutter unft mit O $\frac{1}{2}$ Ma $\frac{1}{2}$
zu 8 Stunden belagt, Die ist der
felbe 10 Lafter lang und 8 Lafter
hoch in 4 Hüften abgetheilt,
welche gegen Mutter unft zu und
gegen an runden. Der Gang in
diefen fünf Stuben ist 5 - 6 Zoll
mächtig und besteht aus Quarz,
Kupfererz, Hornstein mit ein
brechenden Eisenfchmelz und Blei
glanz. Das Muttergestein besteht
hier aus groben quarzigen
Eisenerz, das meistens die Lager
15 - 20 Grad gegen Mittag
abruht und fiefen. Die Lager
zur nördlichen Seite Erzwinning
des Erzsteins wenig hoch, sondern
zu sehen man sie viel weiter, in dem
auf der Seite die Lager wegen der
quarzigen Erzstein, nicht gut
befen lassen, und zu weit sind die
sollen auf, wegen ihrer in
fiefen Seite Lager solten ganz

35
wird abgehoben. Es muß bald
alles in diesem feinsten
geschichten werden, und ist
daher auch zu diesem andern
Etwas als zu dem ersten Etwas
zu rechnen.

Folgende Läufe sind aus diesem
Gang nicht belegt.

a.) Das Zehnenbreyer Metall
11^{te} Laufen vom Traubensch
Eisen schneidet in Mittag.
Der Gang von diesem Ort,
ist 4 — 5 Zoll mächtig und
besteht aus Quarz und
Kieselsand.

b.) Das Zehnenbreyer Metall
8^{te} Laufen vom Traubensch
Eisen schneidet in Mittag.
Der Gang von diesem Ort, ist
8 — 10 Zoll mächtig aus Quarz
und Gestein bestehend.

c.) Das Zehnenbreyer Metall aus
dem Eisen schneidet Etwas
Gang 12^{te} Laufen vom Traubensch
schneidet in Mittag. Der Gang

von diesem Orte besteht in Klüften.

e.) Das Thalerberger Wollschaf auf
dem Thalerberge Eglückhofen
Gang 1^{te} Saften vom ⁺Erbsen
steigt in Mittag, der Gang von
diesem Orte ist von einem über
steigenden Saft Gänge zu sein und
wird und besteht aus in
Klüften.

f.) Das Mittelort ⁺ fischer in den
den Thalerberger Wollschaf
in Mittag steigt, aus dem in
es vom ⁺Erbsen steigt besteht
sich in Wollschaf. Der Gang
von diesem Orte ist 2 — 3 Zoll
mächtig und besteht aus Gänge
und von dem.

g.) Das 1^{te} Erzgang, dieses Ort
164 Saften vom ⁺Erbsen steigt
in Mittag, der Gang von
selbigen besteht in Klüften.

h.) Der fürstliche fischer letzter
erzgang Ort 9 Saften vom
⁺Erbsen steigt in Mittag aufsteigt.
Es ist 1 1/2 L. lang und 8 1/2 L.

- Goly. Der Gang in diesem
ist 3 - 4 Zoll mächtig und be-
steht aus Quarz, Kalkstein,
Felsensolstein, Sphalerit, Blei-
glanz und Arsenikglanz vom Glanz.
- l) Der 1^{te} Gang unter dem Ort
129 Schritte vom Triebwerk
in Mitternacht. Der Gang ist
hier 2 - 3 Zoll mächtig und be-
steht aus Quarz, Felsensolstein,
Sphalerit und Bleiglantz
- k) Der fünfte Bau über dem 1^{ten}
Gang unter dem Ort vom Tri-
ebwerk in Mitternacht. Er
ist 20 Schritte lang und 8 $\frac{1}{2}$ Fu-
ß hoch. Die Ausfüllung ist aus
dem Spangstein ist bei seiner Mächtig-
keit von 4 - 6 Zoll, Kalkstein,
Gangstein, Felsensolstein, Sphalerit,
Blei, Bleiglantz und Arsenikglantz
aus.
- l) Der fünfte Bau über dem 1^{ten}
Gang unter dem Ort 84 Schritte vom
Triebwerk in Mitternacht.
Er ist 10 Schritte lang und 4 Fu-
ß hoch.

Gang. Der Gang ist 4 — Gull
mächtig und besteht aus Quarz,
Stein, Pyrit, Kiesel, Selen,
Selen, glanz und nicht gültig für
M.) Der fünfte bau 2 Lachter vom
Zweibergwerk in Mittag oben,
steht über der 1^{ten} Erzgrube,
ist derselbe 11 1/2 Lachter lang,
3 Lachter hoch, und der Gang in
diesem ist 5 — Gullmächtig
aus Kalkstein, Quarzstein, Pyrit,
Kiesel, Selen, Selen, glanz
und Ausfluß vom Glanz
besteht.

11.) Der 2^{te} Erzgrube Ort
107 Lachter vom Zweibergwerk
in Mittag. Der Gang von die-
sem Orte besteht in Kiesel
und Quarz aus Selen und Quarz.

12.) Der fünfte bau hinter liegt ge-
richtem Orte. Es ist 8 Lachter
lang und 3 Lachter hoch, und in
welchem der Gang bei einer
mächtig ist von 2 — Gull aus
Kalkstein, Quarzstein, Pyrit,
Kiesel und Ausfluß vom Glanz besteht.

P) Der fünfte Bau über der Z^{ten}
 Gänge wurde 59 Lafter vom
 Zwickel schneid in Mitten unweit,
 Seine Länge ist 6 Lafter und
 seine Höhe 4 Lafter. Der Gang
 in selbigen ist 5 — 6 Zoll mächtig
 und besteht aus Kalkstein, Gorn-
 stein, Schieferstein, Sand und
 weis giltig erz.

Q) Der fünfte Bau über der Jalb^{ten}
 Gänge wurde 107 Lafter vom
 Zwickel schneid in Mitten. Er ist
 20 Lafter lang und 6 $\frac{1}{2}$ Lafter
 hoch, und in weisform der Gang
 bei einem Mächtigkeit von 4 — 6
 Zoll aus Quarz, Gornstein, Schiefer-
 stein, Sand, Schieferstein und
 weis giltig erz besteht.

2.)

R) Der fünfte Bau über der Z^{ten} Gän-
 gung wurde 75 Lafter vom Zwickel-
 schneid in Mitten, mit 9 Mann zu
 8 Stunden belegt. Seine Länge ist
 26 Lafter und seine 9 Lafter, der Bau
 ist er über in 4 Stöße abgetheilt,

wolke gegen Mittag ausgefallen
worden. Der Gang in diesem
Fensterbau ist 6-8 Zoll mächtig,
und besteht aus Quarz, Porphyr,
spars mit einburchenden Eisenstein,
hier und wieder gültigen Erz. Das
Kerngestein wird hier oben
hauptsächlich aus Porphyr und Porphyr
Gestein gebildet.

3.)

Der Fensterbau über dem Galt 4ten
Erzgangsteinde 48 Lachter vom
Erzberg in Mittag, ist mit
Oman zu 8 Stunden belegt. Die
Erzgangsteinde 14 Lachter lang und 4
Lachter hoch, und in 4 Stöße ab-
getheilt, bei den die Erzsammung
wie gewöhnlich mit Porphyr im-
ternehmen wird. Die Ausfüllung
weist die Erzsammung und die Mächtig-
keit, ist wie bei den letzten be-
schriebenen Fensterbau.

4.)

Ist der Fensterbau über dem 4ten
Erzgangsteinde 50 Lachter vom Erzberg

38
Schacht in Mittag mit 15 Mann zu
8 Stunden belegt. Die Länge des Schach-
tes ist 18 Lachter und sein Querschnitt
10 Lachter. Er ist in 7 Stufen
abgetheilt, jeder vom 1/2 Lachter Höhe,
abgetheilt, welche gegen Mittag
mit Wasser fortgeleitet wer-
den. Der Gang in diesem Stufen-
bau besteht bei einer Mächtigkeit
von 8—10 Zoll und Quarz,
Kieselsäure mit ein paar kleinen
Kieselsäure, Schmelz, Salz,
glanz und unedelmäßig für
Lime, welche bei diesem Stufen-
bau nicht belegt sind.

1.) Das 3^{te} Erzgang stromwärts
212 Lachter vom Brunnen nach
Gottens Erbschaft in Mit-
tag, von welchem der Gang bei
einer Mächtigkeit von 3—4
Zoll aus Lössen und Gestein
besteht.

2.) Der Stufenbau über der 3^{ten}
Erzgang stromwärts 92 Lachter vom
Gottens Erbschaft in

Mittag. Er ist 2 $\frac{1}{2}$ Lafter lang
und 6 Lafter hoch. Der Gang in
selbigen ist 3 — 4 Zoll mächtig
und besteht aus Quarz, Kalkstein, S,
Kieselschiefer, Schlacke, Schlagglanz
und weißgiltig Erz.

4.) Der fünfte Bau über dem 3^{ten} Erz-
gangstrube 118 Lafter vom Erbe
besteht in Mitten west. Er
ist 6 Fu: lang und 5 $\frac{1}{2}$ Lafter
hoch. Der Gang in diesem ist
3 — 4 Zoll mächtig und besteht
aus Quarz und Gestein mit
ein besondern Kieselstein
und Schlagglanz.

5.) Ist ein tiefer Feldort 5 $\frac{1}{2}$ fuße
unter dem 3^{ten} Erzgangstrube
118 Lafter vom Erbe besteht
in Mitten west. Der Gang
von diesem ist 2 — 3 Zoll mächtig
und besteht aus Quarz und
Gestein.

6.) Der fünfte Bau aus dem Erbe,
besteht aus 4 Lafter lang und
3 $\frac{1}{2}$ Lafter hoch ist, man jetzt

nicht belegt. Der Gang besteht
aus Quarz und Gneisstein bis
seiner Mächtigkeit von 4-6
Zoll.

U.) Döglöfou ist ein fürstlicher
mit dem Erbschaft in
Mittag nicht belegt worden.
Seine Länge ist 5 Lachter, und
sein Gefäß 7½ Lachter, und
in welchem der Gang bis
seiner Mächtigkeit von 10-20
Zoll aus Quarz, Schieferstein,
Gneisstein, Schiefer und Kiesel
steht besteht.

5.)
Dieser fürstliche über den Halben
4^{ten} Erzgang wurde 74 Lachter
vom Erbschaft in Mittag, mit
einem Mann zu 8 Stunden betrieben.
Seine Länge ist 19 Lachter und sein
Gefäß 4 Lachter, und wobei er in
Stück abgetrieben war, von dem
aber nur 4 belegt sind und von
dem Mittag fortgebrochen worden.
Der Gang in diesem fürstlichen

ban ist 6—8 Zoll mächtig, und be-
steht aus Quarz, Kalkspath, Schwebel,
Pyrit, mit unbedeutenden
weißgiltigen Erz. Das Magnetstein,
welches hier ziemlich in der Gänge
Lage hat, muss durch gewisse
mit Eisen und Kupfer zusammen
gehauen werden.

X.) Der Feinstaub und die
Erbsenform über der 4^{ten} Gänge
Stein in Mittag im Berg ge-
wesen. Er ist 10 Laster lang,
9 Laster hoch und sein in der
Gänge bei einer Mächtigkeit von
10—12 Zoll aus Quarz, Kalk-
spath, Pyrit, Schwebel,
Schwefelglanz und weißgiltig
Erz besteht.

Y.) Feinstaub ist der Feinstaub
über der 4^{ten} Gänge Stein
aus dem Erbsenform in Mittag
unbedeutend gewesen. Seine Länge
ist 11 Laster und seine Höhe
6 Laster. Der Gang in selbigen,
ist 4—6 Zoll mächtig, und
besteht aus Quarz, Magnetstein,

40
Reinhold, Schlagung und
unverzüglich foz.

(1.)

Wird der fürstliche Bau über den Gulb
4ten Gering Straß und gegen 60
Lichter zum Erwerblicht in Mitternag,
mit 6 Mann zu 8 Stunden betrie
ben. Er ist 11 Lichter lang, 9 Fu
ß hoch und in 5 Fuß abgetheilt,
welche gegen Mitternag auszu
werden. Er ist in diesem fürstlichen
Lau der Gang der Gang 7-8
Zoll mächtig und besteht aus
Kalkstein, Sand, etwas Quarz
stein, Schlagung und in
den unverzüglichen foz. Das
Lagerstein hat hier ein etwas
ausstrichende Lager und ist mit
vielen Klüften ausgefüllt, welche
aber so beschaffen sind, daß sie
zur Gewinnung des Erbes
von Theil bringen, und die für
den Läufer nicht selbigen
gut abhaben. Obgleich nun gleich
dieses Erbes gut bearbeitet

laßt; so ist es aber des Berges
immer nach unten der Höhe zu
gehen.

7.)

Der fürstliche Bergbau
Stunde 3 fassen über der 7^{ten}
Erzeugung, Stunde 08 Stunden vom
berührt in Mittag mit 17 Mann
zu 8 Stunden belegt, so ist 24 Lu-
lung und 10 Lu: huf, in 9 Lu: Lu-
abgetheilt, welche Theil gegen
Mittag, Theil oben gegen Mittag
nicht zu weit gehen zu werden.
Der Erzeugung in solbigen ist 10-12
Zoll mächtig und besteht aus
Quarz, Kaltspatz mit ein braun-
roth weis, und nachgelbigen fuz
Lu: weis, sein abwechselnd die
Hornstein mit Schmelz und
Bergstein gewonnen, jedoch lasten
sich auch diesen Hornstein die
Löhner zum Teil gut bekommen, und
das Pulver liest auch seine
gehörigen Theil zu sein.

8.)

Wird der fünfte bau über der 4^{ten} Erzgangstunde
 72 Lachter vom Treiben
 befreit in Mittag mit 3 Mann zu
 8 Stunden betrieben. Die 9 Lachter,
 32 Lachter hoch, und es liegt so in 4
 Stößen abgetheilt ist, wovon oben
 nun 3 belagt sind, welche gegen
 Mittag mit gehauen werden.
 Der Gang in diesem fünften bau, be-
 steht bei einer Mächtigkeit von
 6-8 Fuß aus Quarz, Gneisstein,
 Schiefer mit einem besondern Glanz
 glanz und Ausfluß vom Glanz.
 Es muß hier der Kobaltstein,
 so wie der Gang, mit Pfeifen
 bearbeitet werden.

9.

Jüngere wird der fünfte bau
 über der 4^{ten} Erzgangstunde
 50 Lachter vom Treiben befreit in
 Mittag, mit 3 Mann zu 8 Stunden
 den betrieben. Die Länge ist
 10 Lachter und sein Gefälle 3 Lachter.
 Der Gang hat für eine Mächtigkeit

Zeit von 8—10 Zoll nach Silber,
haltigen Gerüststein, Schlacke und
Schmelzgang bestes. Das Abzug
stein hat eine bald mehr bald
weniger einflussende Lüge, und
zwar im Durchschnitt 10—15
Grad, und lässt sich, so wie in
braun ist habe, ziemlich gut be-
arbeiten, wobei aber alle Vorsichts-
sachen werden müssen.

10.)

Ist das 4^{te} Erzgangsteinort
120 Lichten vom Freiberg in
Mittag mit 4 Mann zu Stunden
abgelegt worden, und haben das
Lichten über 22^{te} wendigt. Der
Gang von diesem Orte streicht
N. 11. O und besteht aus einem
Mächtigkeit von 8—10 Zoll nach
Quarz Gerüststein, Kieselsäure,
Schlacke mit ein besondern Glas-
enz. Das Abzugstein hat eine
ziemlich eine seltene Lüge, und
ist auf einer Seite mit dem
Gänge etwas verwachsen; da,

Der muß auf alle mit dem Ganzen
 zu greifen werden, und die
 Güter hat sich alle mit der
 leigenden Hand, welche eine
 Ablesung hat zu verfahren.

2.) In dem Neustadter Markt
 4^{te} Gezeugstraße mit dem
 Treibschacht in Mittag
 liegt gewesen, so ist 17 Saft
 so lang und 6 Saft so
 Der Gang in diesem Neustadter
 Markt ist 4 — Zoll mächtig
 und besteht aus Kalk, Sand,
 Gipsstein, Thon, Schiefer,
 Glimmer und wie giltig folgt.

11.)

Wird die 5^{te} Gezeugstraße mit
 42 Saft vom Treibschacht gegen
 Mittag mit 4 Mann zu 6 Stunden
 betrieben, und diese haben die Saft
 so lang 14 Saft Höhe und
 16 Saft Breite 2^{te} auf 11
 liegt erhalten. Der Gang
 von diesem Ort besteht aus
 11. 6 und hat eine Mächtigkeit

von 6 8 Zoll und Quanz, Kalkstein
und Thonstein bestehend. Das
Nebengestein von diesem Gestein ist
das Quarzige Gneis, das
weder in die Lagen hinein läuft,
als über einander geschichtet sind.
Der Gang von diesem Gestein
ist sehr weit vom Liegenden, und
ist mit dem Gangenden Dattel,
beide von dem Nebengestein an
gemeinlich. Obgleich dem Liegenden
hat es keine Ablösung, auch
weder sich der Gänge von dem
von dem. Es muß also von
diesem Gestein alle die von den
zu geschichten werden, und ist
daher auf unten den Grund
des ersten Gestein zu setzen.
Es ist das + Erbsenstein 11b,
Stein aus dem 5ten Gänge
Stein, welches 41^e Fuß
von dem Tage wieder gebracht
ist, unbekannt. Der Gang in
selbigen ist 4 - 4 Zoll mächtig
und besteht aus Quarz und Gneisstein.

43
Beschreibung der
Grube

N. 1
Auf dem Jona's path Gange
wird diesem Gange nicht folgt
das in Ort 116 Laster von
Vor dem wühl Gott Erbschaft
gegen Morgen, und zwar aus
der 4^{ten} Erzgrube wühl dem
Erbschaft Gott allson Gange,
wergotrieben, welches mit
Mann zu 8 Stunden belagt ist.
Der Gang vor diesem Orte
steigt vor. 7. 4 und fast
ein fallen von 70 Grad gegen
Mittag. Es ist 10—12 Zoll
mächtig und besteht aus Erz
und 4—5 Zoll mächtigem Eisen
den Dignität dieses, Eisen ist
der einzige Fund, wo der Gang
sich gebildet ist, und zwar so,
dass man wühl selbigen 18—
20 Zoll tief ausgraben kann.
Auch selbst das Erbschaft
welches Eisen mit vielen Klüften
angefüllt ist, kann leicht mit
dem Gang wühl wergotrieben

werden, man zu dem nächstem Gang
zu dem vorgeschrieben werden ist. Die
das Ort ist erst im Quartal
Kunigsberg belegt worden, und
man hat mit diesem die Ab-
sicht, verschiedene von liegende
Gänge zu überfließen.

Folgende Läufe sind aber nicht
diesem Gange nicht belegt.

a.) Das 3^{te} Erzerg Standort Ort
10 Saften vom Freiberg nach
Eggen Freiberg nach gegen
Morgen. Der Gang war die-
sem Ort ist 3-4 Zoll mächtig
und besteht aus Quarz und
Kupferstein.

b.) Das tiefe Silberort 5^{te} fahnde
unter dem 3^{ten} Erzerg Standort ge-
gen Morgen. Der Gang war
selbigen ist 3-4 Zoll mächtig
und besteht aus Quarz, Kalk-
stein und Kupferstein.

c.) Das 4^{te} Erzerg Standort Ort
10 Saften vom Freiberg nach
gegen Abend nicht belegt gewesen.

Der Gang war geduldeten Oberst
10-20 Zoll mächtig und besteht
aus Quarz und Porphyrstein.

Beschreibung der Bau

I. Auf dem Nebentrüm stehenden Gänge 1.)

Wird im fürstlichen über der 5^{ten} Ga-
zung steht 78 Schritte vom Flu-
gel nach Gang in Mittag, oder
120 Schritte vom Flu- und Gott
Erbschaft in Mittag west,
mit 3 Mann inklusiv 2 Ga-
singhären, betrieben. Der Gang
in diesem fürstlichen, steht
hor. 12. O. und fällt mit 60
Grad Doulog gegen Abend, für
besteht bei einem mächtig mit von
6-8 Zoll aus Quarz, Kalkstein,
Porphyrstein, Schiefer, Schiefer
mit ein hängenden Eisen und Kupfer,
giltigen fuz. Eine Länge ist
92 Schritte und sein Gef. 4 Schritte,
da bei über in 4 Stufen abgeteilt,

wenn sie nun 3 belagt sind, und
ungründlich mit Eisen und Steinen
gegen Mittag stark gebräust werden.
folgender Lauf mögl. diesem Gang
sind nicht belagt.

a.) Das 3^{te} Erzgangstrou Ost in
Mittelnacht 3 Lachter vom Krüz
des Jonsen Berges Gang. Der
Gang von diesem, ist 3—4 Zoll
mächtig und besteht aus Quarz,
Kalkstein und Eisenstein.

b.) Das Galt 4^{te} Erzgangstrou Ost,
10 Lachter vom Krüz des Jonsen
Berges Ganges in Mittelnacht.
Der Gang von diesem, ist
4—6 Zoll mächtig und besteht
aus Quarz, Gneisstein und Eisen
stein.

c.) Das 4^{te} Erzgangstrou Ost
22 Lachter vom Krüz des Jonsen
Berges Ganges in Mittelnacht.
Der Gang von diesem
Oste ist 4—6 Zoll mächtig
und besteht aus Quarz, Gneis
stein und Eisenstein.

2.)

Ist der einzige und wichtigste
 Versuchbau unter der Halb 4^{ten}
 Erzgang, wurde 250 Saigter vom
 Hofbau auf Gott Erbe gekauft
 in Mittelwerk mit 15 Mann zu
 8 Stunden belegt. Er ist 10 Saigter
 lang, 5 Saigter hoch, und in 6
 Stocken, jede von 2 St. Höhe
 abgetheilt, welche gegen Mittag
 auszugehen werden. Der Erzgang
 ist hier 10 Zoll mächtig
 und besteht aus Quarz, Kalk
 spath, Eisenkies, Sphä, Sphä,
 glanz mit einbrüchigen weiß,
 und rothgelbigen Erz. Das Abtragen
 Stein ist hier ein gewöhnliches
 Erz, bei welchem die Saigter
 unter einem Winkel von 10-
 15 Grad gegen Mittag abend ein-
 schiefen. Es werden hier ein
 gewöhnliches Erzgänge von einer
 gewissen Länge schon geschaf-
 fen, um sie weiter kräftiger
 nachschiefen zu können.



Die in der ersten Bau 18 Laster von
 dem im folgenden 4^{ten} Erzgangstrichter
 Ende zu rief, gegen Mittag, mit
 3 Mann zu 8 Stunden betrieben, für
 ist 12 Laster lang, 6 Laster hoch,
 und in 3 Stufen abgeteilt, wovon
 aber nur 2 belegt sind, welche
 gegen Abend zu, und gefahren werden.
 Die Mächtigkeit des Erzgangs in diesem
 ersten Bau, ist 3 - 4 Zoll, und
 besteht aus Quarz, Pyrit, Sphalerit,
 Blei und Silberglanz mit ein wenig
 von "Weiß" und sehr geringen Mengen
 des Silbererzes ist hier ziemlich
 spärlich gesüßet, und es ist zu
 sehen, daß solches die Laster wegen
 seiner geringen Silbergehaltigkeit
 des Erzgangs ziemlich gut besetzt.
 Auf selbst die Pyrite beweisen,
 daß auch diesem Erzstein das
 Vorhandensein seiner gewöhnlichen
 Bestandteile, außer dem Silbererz zu
 vor, nachgewiesen werden
 kann.

46

K.)
Beschreibung der
Häute Auf dem Hütten Morgen
Hänge

Daselbstem Gang wird durch das
3^{te} Erzgang, sondern hat 54 Lachter
vom 3^{ten} Lager abwärts gegen
Mittag, mit 3 Mann zu 8 Stunden
betrieben, und diese haben sich
Lachter bei 14 Lachter Höhe und
7/16 Lachter Breite, für 26 u. f. von
südt bekommen. Der Gang von
diesem Orte streicht nach
nordwestlich 100. 5. 4 und fällt
mit 58 Grad Senkrecht gegen
Mittag. Seine Mächtigkeit beträgt
sich um 2 — 4 Zoll und
besteht aus Sthon und Quarz
mit etwas wenig Eisen
Der Schlagstein und die
das Abgangstein, welches für einen
Lagerstein Quarz ist, und bei
ihren die Lager unter einem
Winkel von 10 — 15 Grad
gegen Mittag einfallen, von
müß, es für die Mächtigkeit

Beschreibung
der Gänge

Erzmann, mit Kupfer und
Eisenstein gewonnen worden,
wobei sich der Gang als
Ezange Ablesung von Lasten usw.

Wenden Behälter Weise=
Schwan und volle Kasse.

A.
Auf dem Grün Kohler stehen=
den Gänge

1.)
Vind ausgedauerten Gänge durch 1^{te}
Gangstrasse Ost 48 Laster
vom Kaserer Erbschaft in
Mittag mit 2 Mann zu Sanden
betrieben, und es ist durch Laster
für 10 u. vordringt ist. Der Gang
war diesem Orte durch Sand
1. 4 und fällt mit 71 Grad aus,
lage gegen Abend. Seine Mächtigkeit
ist 3-4 Zoll, und seine Ausfüllung
hauptsächlich Eisenstein und Latten
mit etwas wenig Eisenstein.
Das Malmgestein besteht hier aus
blauen quarzigen Eisenstein, bei

47

welchem die Lagen unter einem
Winkel von 15 Grad gegen Abend
ausgeführt sind. Ich kann aber die
den Ort nach dem Gangort
nicht mehr genau bestimmen,
weil sich auf der Höhe
kein mit etwas mehr
Theil nach Norden und gegen
den Ort.

2.)

Ist dies 2^{te} Erzergstrichen
Ort 71 Lagen von Norden
beschrieben in Mittag, mit
3 Mann zu 8 Stunden belagt,
welcher das Lagen von 15
Stunden anhalten haben. Der
Gang von diesem Ort, hat
ein gewöhnliches Niveau und
sollen bei einer Neigung
von 3-4 Zoll nach Osten
und Süden bestehen. Die Lagen
und Verten des Bergstrichen,
sind unter einem Winkel
von 8-10 Grad gegen Mittag
im, und man sieht, daß die

Es ist aber ein Gasterin, und
 welehem sich die Leichter sehr gut
 beson lassen, und auf die Kälter
 leist ungemein stark auf dem
 selben, weil die Lager ziemlich
 schief liegen, und auf die Ab-
 lösung des Ganges mit zu hül-
 fe kommt.

A.)

Ist der fünfte bau über dem 3^{ten}
 Gängenstrich 5 Laster vom Hofe
 zur Erbauung in Mitternacht
 mit 3 Mann zu 8 Stunden belegt.
 Er ist 20 Laster lang, 5 Laster
 hoch, und in 9 Stufen abgetheilt,
 welche gegen Mitternacht zu auf-
 gefahren werden. Der Gang in sel-
 bigen hat sein gewöhnliches Brei-
 ten und fallen, hölzerner Mauer-
 breit von 4 - 6 Zoll mit Quarz,
 Eisenstein, Sand und ein braun-
 erdige erdige foz. Hier wird
 durch die Abzugstrich, welche ein
 schiefes Lager hat, mit Laster
 und Pflaster ausgetragen werden,

in dem die höchsten Paalhäuser des
Ganges wenig Ablösung haben
und selbst das Gangende ist unfer
und weniger mit dem Kobaltstein
vermischt.

Folgende Läufe sind nach diesem
Gange nicht belegt.

A.) Der fünfte Lauf über den Galt,
4^{ten} Erzgang, 11 Lachter vom
+ Erbschaft in Mittenau. Der
Gang ist 8 Lachter lang und 3¹/₂
Lachter breit. Der Gang in selbi-
gen ist 5-4 Galt mächtig und
besteht aus Quarz, Porphyr,
Kies, Sand, Schlamm mit
in besondernem Maße und
nicht gültigen Erz.

B.) Das Abtragen nach dem 3^{ten} Erz-
gang, 11 Lachter vom
+ Erbschaft in Mittenau.
Der Gang in selbigen ist 4-
6 Galt mächtig und besteht aus
Quarz und Kalkstein.

C.) Das 4^{te} Erzgang, 11 Lachter vom
50 Lachter vom + Erbschaft

49
in Mittag. Der Gang war selbigen
besteht aus 5 — 6 Zoll mächtigem
Quarz, Kalif, Senf und Eisenstein
kies

D.) Der feinsten Bau 6 Lafter von
dem sogenannten Max Kessler
steht in Mittag. Die ist der
selbe 5 Lafter lang, 3 Lafter
hoch, in welchem sich der Gang
bei einer Mächtigkeit von 4
— 6 Zoll aus Quarz, Kalif,
Senf, Hornstein, Eisenstein
und Auslag vom Glanz aus
besteht.

5.)

Wird das Uebersehen mit der
4^{ten} Erzgang durch 2 1/2 Lafter
vom Quersatz in Mittag, mit
3 Mann zu 8 Stunden betrieben.
Die Größe des Stollen waren 2 Fuß
hoch. Der Gang bei diesem ist 3 —
4 Zoll mächtig und besteht aus
Quarz, Eisenstein, Schmelz,
Schlagglanz mit ein bisschen
unreifeiliger Erz. Das Neben

gestern bey diesem Ueberfluß hat
zuin laß eine süßliche Lage auß welcher
die Pfeife bey einem nicht zu star-
ken Wurzeln, jedoch mal abfetzen
sie zuerst nur gehörig angelegt
werden sind. In diesem Gestalt,
so ist es so eingerichtet, durch
den Güter auß einem Seite des
Ueberflußes in die Höhe geht, und
sich immer mehr zu ver-
scharfen sucht, damit er dem
selben dann wie einen stärksten
Stoß nach außen kann.

B.) Ist das 5^{te} Erzberg stunden
Ort, 16 Safter und dem Markt
sich in Mittay an-
belagt. Der Gang von diesem
Ort ist 3 — 4 Zoll mächtig
und besteht aus Quarz,
Garnstein und Pflaster-
stein.

C.

Wird das 6^{te} Erzberg stunden
200 Safter von diesem Ort
sich in Mittay, mit 2 Zoll

und 2 Personen bei Häusern zu 0
 Stunden betriebe, wofür die
 Leuchte für 12 fl. notwendig ist.
 Der Gang von diesem Hollarth,
 ist 4 - 6 Fuß mächtig und besteht
 aus Gneis und Lössen. Es kann
 auf diesem Gange 12 - 16
 Fuß tief versenkt werden,
 wo alsdann die blühende Arbeit
 gestrichen mit vielen Vortheile
 auch gewonnen wird

*Beschreibung der
 Gänge*

*B.
 Auf dem Pärtschen Gange
 1.)*

Ist die Egelbacher Hollarth 2^{te}
 Leuchte vom König die Hollarth
 der Gänge oder 14^{te} Leuchte vom
 Hollarth Zweiberg ist in Mitten
 macht mit 2 Hollarth und 2 Personen
 die Häuser belegt, und haben
 die Leuchte bei 1^{te} Leuchte
 Höhe und 16 Leuchte Höhe, für
 14 fl. notwendig zu halten. Der
 Gang von diesem Ort ist 3 - 4

zoll mächtig, und besteht aus
Gurnd und Latten. Das No-
ben gestirn ist eine blättrige
Gurnd, bey welchem die Latten
ziemlich schieflig über einander
geschichtet sind. Obgleich die
Gänge keine Eisen- oder Kupfer-
Stein 12 — 14 Zoll dick vor-
schmecken werden, so ist doch
nachher wegen seiner blättri-
gen Textur sehr leicht und mit
vielen Theilen nach schmelzen
läßt.

(2.)

Die das Abthun dieser Gänge
gedachtam Hollar 5^e Latten
vom Kreuz die nächsten Stufen
von Gänge, unter 125 Latten
vom Kreuzen zu verfahren in
Mittag, mit 8 Mann zu 8
Stunden betrieben. Dieses Ab-
thun, welches mit Latten
maßtanzt man, wird jetzt
blau sehr gewöhnlich, um in
selbigen, wenn das Gänge für

gestellt ist, Dorte auf zu
 hauen und dem gedachten
 Gange in seiner völligen
 Ausdehnung zu unterliegen.

a) Das Thalerberger Hölzer
 88 Lachter vom König Job
 Richterhofenden Gange in
 Mittag, ist jetzt nicht be-
 legt. Der Gang meridia-
 nem Hölzer, ist 4 — 6 Ell
 mächtig und besteht aus
 Thonstein und etwas
 wenigem Stützglanz.

Beschreibung der Gänge

D., Auf dem Richterhofenden Gange

Dieser Gang ist über das Tho-
 lerberger Hölzer 205 Lachter
 vom König Job Richterhofend
 in Mittag mit 2 Hölzern und
 2 Thonstein Gängen belegt,
 und der über Lachter über
 180 ft. mächtig ist. Der
 Gang meridialem Dorte

springt vor. 1. 4. und fällt
mit 76 Grad Doublen gegen
Abend. Die Mächtigkeit ist
1—2 Zoll, und durch und
Lotten bestanden. Das Ober-
gestein ist wie gewöhnlich
durch, bei weitem die Lu-
gen unter einem Winkel
von 10—15 Grad gegen
Abend fallend über einander
geschichtet sind. Hier kann
auch die Gangen wegen
ihren geringen Mächti-
keit wenig gesichert wer-
den, jedoch kann das Ober-
gestein mit vielen Hun-
derten nach geschnitten wer-
den, indem die Lötliche Ab-
lösung des Ganges, so wie
wie die ungeschlossenen
Lagen des Obergesteins,
hier zu viel bei tragen.

B.) Gänge aus dem Selig

flachen Gänge

Tag	Wochentag	Uhrzeit	Ort	Wetter	Wasserstand	Wasserart	Wasserhöhe	Wasserfluss	Wasserfarbe	Wassergeruch	Wassergeschmack	Wasserwirkung	Wasseranwendung	Wasserertrag	Wasserpreis	Wasserqualität	Wasserquantität	Wasserwert
21.	Freitag	12	—	—	—	10 L. aus dem Selig	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
22.	"	12	—	—	—	10 L. aus dem Selig	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
23.	Samstag	—	—	—	—	10 L. aus dem Selig	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
24.	Freitag	12	—	—	—	10 L. aus dem Selig	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
25.	Samstag	—	—	—	—	10 L. aus dem Selig	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
26.	Freitag	12	—	—	—	10 L. aus dem Selig	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
27.	Samstag	—	—	—	—	10 L. aus dem Selig	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
28.	Freitag	12	—	—	—	10 L. aus dem Selig	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
29.	Samstag	—	—	—	—	10 L. aus dem Selig	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
30.	Freitag	12	—	—	—	10 L. aus dem Selig	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
31.	Samstag	—	—	—	—	10 L. aus dem Selig	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
32.	Freitag	12	—	—	—	10 L. aus dem Selig	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

C.) Gänge aus dem Konkordia

Nörgeren Gänge

33.	Freitag	12	—	—	—	10 L. aus dem Konkordia	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
-----	---------	----	---	---	---	-------------------------	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---

D.) Gänge aus dem Wiedergehenden

Wickelenden, und reichlichen Gänge

34.	Freitag	12	—	—	—	10 L. aus dem Wiedergehenden	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
35.	Samstag	—	—	—	—	10 L. aus dem Wiedergehenden	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
36.	Freitag	12	—	—	—	10 L. aus dem Wiedergehenden	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
37.	Samstag	—	—	—	—	10 L. aus dem Wiedergehenden	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

St. 20	St. 21	St. 22	St. 23	St. 24	St. 25	St. 26	St. 27	St. 28	St. 29	St. 30	St. 31	St. 32	St. 33	St. 34	St. 35	St. 36	St. 37	St. 38	St. 39	St. 40	
...

E.) Waare auf dem Dorother Stehenden Hange

40. über 2 ^{te} 97	...	...	68 lb. von ...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...
41. über 3 ^{te} 97	...	...	96 lb. von ...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...
42. über 4 ^{te} 97	...	...	106 lb. von ...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...
43. über 5 ^{te} 97	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...

F.) Waare auf dem Drei Huel Hange

44. über 97	120 lb. von
-------------	-----	-----	-----------------	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----

G.) Waare auf dem Vertran auf Hett Nächst Hange.

45. über 2 ^{te} 97	...	...	52 lb. von ...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...
46. über 3 ^{te} 97	...	...	75 lb. von ...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...
47. über 4 ^{te} 97	...	...	48 lb. von ...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...
48. über 5 ^{te} 97	...	...	50 lb. von ...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...
49. über 6 ^{te} 97	...	...	74 lb. von ...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...
50. "	...	...	60 lb. von ...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...
51. über 97	...	...	68 lb. von ...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...
52. über 97	...	...	72 lb. von ...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...
53. "	...	...	53 lb. von ...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...

Kürze Uebersicht vom ganzen Gebände A.

Durch die Beschreibung sowohl der belagerten als unbelagerten Thore, ist zu sehen, daß bey diesem Grubengebäude 7^e Zugⁿ und Versuchⁿ so wie auch 29 Kistenⁿ vorhanden sind, davon die meisten nämlich die Zugⁿ und Versuchⁿ kann in den Zugⁿ geschickten Tabelle sehr leicht zu übersehen sind; von letzteren aber, weil diese nicht mit in gedachten Tabelle aufgeführt sind, will ich hiermit bezeichnen, welche von den unbelagerten Thoren unter die Kistenabtheilung zu rechnen sind, und auch welche Gänge sie sich befinden.

- 1.) Durch den Wintergeschundenen Thore stehenden Gänge befinden sich 4 Kisten abtheilung, welche die unbelagerten sind mit b, c, d, f bezeichnet

3
Fünftens sind.

2) Kunst dem feurig schlagenden Gangen,
ist als der mit a bemerkten un-
belagten fünften Bau.

3) Kunst dem Feuerschlagenden Gangen be-
schlagten feig derselben 4, und als
sind die mit d, f, g, h bemerkten
unbelagten Sechsten

4) Kunst dem Dorothea schlagenden
Gangen, sind als die bemerkten
und mit e, d, f, g, h, i bezugs-
ten unbelagten fünften Bau,
und

5) Kunst dem Werraen und Gott
schlagenden Gangen, sind derselben
17, welche die mit k, l, m,
n, o, p, q, r, s, t, u, w, x und y
bezugten unbelagten Sechsten
sind.

Diese Bauwerke, welche jetzt
theils wegen des zu hohen Preis-
es des Pulvers, theils wegen
einigen wegen schlechteren
Erzeugung und anderer Ursachen
von, theils aber auch, weil

Die Grube nicht möglich ist
sie zu betreiben und das
wird durch die mit mehreren
Vorteil abgebaut, nicht be-
legt sind, sondern durch die
zu leicht nicht besetzen, un-
möglich, wenn sich unter die
Umstände abgeändert haben,
solche mit mehreren Vorteilen
abzubauen zu können.

B.

Grubengebäude Bergbau ist
gegenwärtig mit 700 Mann
besetzt, welche folgendermaßen
vertheilt sind, n. l.:

1.) Zum Aushilfs.

1. Tag. Obersteiger

1. Gruben, Obersteiger und

B. Untersteiger

2.) Aushilfs der Grubenarbeit

332 Hänen und

47 Tag. für die, welche, die

aus der Grube bei der Arbeit

von Gruben zu besetzen ist,

vertheilt sind.

3.) Loth der Forderung
58. Kunst- und Kunststricker
46. Erbsenjungern und
10. ² Erbsenstricker, welche
sowohl in der Erbsen-
mühl über Zuge bey der
dasigen Erbsenstricker
die Forderung vorsetzen

4.) Loth der Kunstarbeit
1. Kunststricker und
3. Kunstarbeiter

5.) Loth der Zimmerung
1. Zimmerstricker und
41 Zimmerlinge

6.) Loth der Mauerung
1. Mauerstricker und
6. Mauerer

7.) Loth der Schreibe-
arbeit
2. Schreibe-
stricker und
42 Schreibe-
jungen

8.) Loth Mann in der 3. Vorst. und
Wärtsenken, als:

a) in der oberen Vorst.
1. Vorst. und Wärtsstricker und
9. Wärtsarbeiter

6.) in der mittleren Wärfel

- 1. Fug und Wärfelstrichen und
- 10. Wärfelarbeiten

7.) in der unteren Wärfel

- 1 Fug und Wärfelstrichen, und
- 9 Wärfelarbeiten.

8.) Song der Satz und Klau

- arbeiten.
- 2. Satz
- 1.) Jungfrauen und
- 25 Klauarbeiten.

10.) 25 Mann Aushlagarbeiten:

- a.) beim Dorsten Karibaus
- 1. Aushlagstrichen und
- 10. Aushlagarbeiten.

b.) beim Montan auf Gott Karibaus

- 1. Aushlagstrichen und
- 10. Aushlagarbeiten.

11.) 21 Songmeister, und

12.) 2 Songmeister.

C.

Wen die angesehene Fuzbänke
wirden im Durchschichte in 14
Tagen 67 St. Rüböl Gänge
genommen und zu Tage aus
geleitet, und welche auf
den in den Schichtbänken 2
Loren, nämlich, Schichtgänge
und Vorgänge, geschnitten
werden. Aus 67 St. Rüböl
Gänge, erhält man gewöhnlich
auf 24 — 25 St. Rüböl
Schichtgänge und das übrige
sind Vorgänge

D.

Wenden in den 3. Auf, und
Wasserschichten im Durchschichte
in 14 Tagen 65 Fußern oder
20 — 22 St. Rüböl Vorgänge
durchschneidet und ausleitet,
und beim weiteren Vorwärt, er-
hält man von den Schichtgängen,
welche durchschneidet werden können,
gewöhnlich in 14 Tagen

480 Souten Mose; und
undlich 8

Wenden in 14 Tagen 585/8
Souten foz zur Gutte zu
leicht, als:

130 8/8 $\frac{1}{2}$ gewasfene von
10 Lotz Silber Gofalt,

270 2/2 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ Pfuiderneft von
8 Lotz Silber Gofalt

184 3/8 $\frac{1}{2}$ und der Silberneft von
9 1/2 Lotz Silber Gofalt.

Uibergant in denen bey dinsten
Ge händ im vorigen Quas tal
Lucia 1799, 1798 Souten
7 Th foz, in wolefen 2021 Mark
3 Lotz Silber gewasfen sind,
zur Gutte gelicht, wofür
die Lozflung

21029 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ 8 3/4
betragen hat.

1700
1701
1702
1703
1704
1705
1706
1707
1708
1709
1710
1711
1712
1713
1714
1715
1716
1717
1718
1719
1720
1721
1722
1723
1724
1725
1726
1727
1728
1729
1730
1731
1732
1733
1734
1735
1736
1737
1738
1739
1740
1741
1742
1743
1744
1745
1746
1747
1748
1749
1750
1751
1752
1753
1754
1755
1756
1757
1758
1759
1760
1761
1762
1763
1764
1765
1766
1767
1768
1769
1770
1771
1772
1773
1774
1775
1776
1777
1778
1779
1780
1781
1782
1783
1784
1785
1786
1787
1788
1789
1790
1791
1792
1793
1794
1795
1796
1797
1798
1799
1800



